

Am Zeuthener See

MÄRZ 2020 | AUSGABE # 03

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Umweltag

... am 4. April 2020. Damit die Wälder auch
in diesem Jahr zu entspannten Aufenthalten
einladen können.



Übergeben

Einsatzboot der Feuerwehr nun
in Lübben im Einsatz

..... SEITE 7

Aufgenommen

Neuer Friedhofsbewirtschafter
beginnt seine Arbeit

..... SEITE 8

Provoziert

Animata greift Thema
der Frauenwoche auf.

..... SEITE 26

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,
liebe Gäste Zeuthens,



Foto: Pit Fischer

unsere Projekte, die wir in diesem Jahr weiterführen und beginnen sind von großer Bedeutung für unsere Gemeinschaft. Sei es der Bau einer Kita in Miersdorf, die Straßenbaumaßnahmen im Hochland und Falkenhorst, die Sanierung des Turnhallendachs in der Grundschule im Wald, der Entlastungsbau für die Grundschule am Wald, die Überlegungen für eine neue Grundschule sowie die Lösung für eine niveaufreie Bahnquerung in unserer Gemeinde – all dies sind Herausforderungen, denen wir uns stellen und gemeinsam mit Ihnen entwickeln und bewältigen möchten.

Eine Gemeinschaft, wie wir es sind, ist nur dann stark und kann etwas erreichen, wenn sie sich auf ein Ziel verständigt, das allen Nutzen bringt und allen Entfaltungsmöglichkeiten beschert. Um diese Ziele muss in einer fairen und sachlichen Auseinandersetzung gerungen werden. Je gründlicher dies geschieht, umso nachhaltiger wird die Unterstützung derer sein, die ihren Teil dazu beitragen wollen und können, um sie in die Lebenswirklichkeit umzusetzen.

Ich lade Sie alle dazu ein, Prozesse gemeinsam anzugehen. Wir sollten uns für das Gemeinwesen einsetzen, mit dem Ziel unsere Gemeinde voranbringen zu wollen, gut und zukunftsgerichtet zu gestalten. Das setzt Offenheit und Transparenz voraus. Daran ist mir in besonderem Maße gelegen. Nur wenn wir uns unvoreingenommen und offen, an der Sache orientieren und fair begegnen, werden die Schwierigkeiten gemeistert, die sich in jeder Form des Zusammenlebens einstellen können.

Mein fester Wille ist, Barrieren abzubauen, um Schwierigkeiten zu bewältigen, Brücken zu bauen, um Wege zu ebnen und Ziele zu erreichen, die heute unvorstellbar sind, aber in der Zukunft Wirklichkeit werden können. Hierfür werbe ich um Ihre Unterstützung, denn nur gemeinsam können wir Zeuthen weiterentwickeln und so lebenswert erhalten.

Einen kleinen Beitrag leistet hier unter anderem auch der traditionelle Umwelttag am Samstag, 4. April 2020, zu dem ich Sie bereits heute einladen möchte. Unsere Gemeinde ist geprägt durch Wälder, die durchwandert werden wollen. Damit hier all die Besonderheiten auch in diesem Jahr bewusst wahrgenommen werden können, sind leider Arbeitseinsätze notwendig, ist doch wieder viel Müll und Unrat hinterlassen worden. Helfen Sie uns, die Landschaft und Natur für unge störte Bewegung, Entspannung und Geselligkeit herzurichten.

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen.

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

4

Waldgebiete werden zum Umwelttag am 4. April 2020 von den Hinterlassenschaften unachtsamer Mitmenschen befreit. Auch in diesem Jahr ist es wieder erschreckend, wieviel Müll in den Wäldern der Gemeinde Zeuthen entsorgt wird. Der Hausputz in Mutter Natur hat in Zeuthen bereits Tradition und macht Sinn für saubere, attraktive und damit einladende Wälder.

KOPF DES MONATS



Foto: Kathi Mende

René Bröse ... Chorleiter der „Grünschnäbel“ feiert am 2. April 2020 mit aktiven und ehemaligen Sängerinnen und Sängern ein besonderes Jubiläum. 25 Jahre Grundschule am Wald bedeuten auch 25 Jahre Kinderchor. Wir hoffen, dass seinem Aufruf viele ehemalige Sängerinnen und Sänger des Grundschulchores folgen und gemeinsam mit den aktiven „Grünschnäbeln“ auch bei diesem Jubiläum das Konzert unvergesslich werden lassen. Überzeugen Sie sich selbst!

THEMEN DES MONATS

Informiert:

Umweltamt präsentiert die Ergebnisse der Detailerkundung zur LCKW-Belastung

.....Seite 5

Suche

Gemeinde Zeuthen lädt zum Austausch über einen möglichen Grundschulstandort

.....Seite 11

Einblicke

SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e. V. lädt zum ersten Fantalk

.....Seite 25

DACHSANIERUNG DER SPORTHALLE IN DER GRUNDSCHULE BEGINNT AM 6. APRIL

Umsetzung des Sanierungskonzeptes

» Im Herbst 2016 wurde festgestellt, dass das Dach der Sporthalle der Grundschule am Wald stark geschädigt ist. Die Fachwerkknoten der Hallenbinder im Fassadenbereich sind mangelhaft konstruktiv ausgebildet. Durch die über Jahre eindringende Feuchtigkeit in die Fachwerkknoten der Hallenbinder im Auflagebereich, ist es zu Schäden in Form von Innenfäule gekommen. Damals wurden umgehend Sicherungsmaßnahmen vorgenommen, die die uneingeschränkte Nutzung für den Schul- und Vereinssport für eine Übergangszeit ermöglichten.

Am 6. April 2020 beginnen nun die Vorbereitungsarbeiten für die Dachsanierung. Die Baustelle wird mit Aufbau von Schutzmaßnahmen und der Rüstung eingerichtet, um direkt

anschließend mit der Sanierung des Tragwerks innen und außen beginnen zu können. Hierfür sind großflächige



Witerhin gesperrt: Der Weg zwischen Sporthalle und Lehrerparkplatz.



Fotos: Kathi Mende

Die äußeren Hallenbinder werden derzeit durch Platten gesichert. Im Zuge der Arbeiten soll auch die Beleuchtung ausgetauscht werden.

Absperrungen rund um die Sporthalle notwendig. Der Zugang zum Schulgebäude sowie der

Durchgang vom Sportplatz in Richtung Weichselstraße werden übertunnelt, so dass diese Wege weiterhin sicher ge-

nutzt werden können.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden außerdem neue Fenster eingesetzt, die Beleuchtung ausgetauscht sowie der Sportboden erneuert. Die Sanierungsmaßnahme soll Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Umzüge innerhalb der Verwaltung

» Das Amt für Bauen und Ortsentwicklung hat seinen Dienstsitz ab sofort am Standort Schillerstraße 57 und ist für sämtliche Sachgebiete des Bauens und der Immobilienverwaltung zuständig. Der Sachbereich Infrastruktur und Umwelt umfasst die Sachgebiete Tiefbau, Grünanlagen und Umwelt, Friedhofsverwaltung, Archiv sowie den Bauhof. Hochbau, Bauleitplanung, Gebäudewirtschaft, Wohnungswirtschaft und Liegenschaften sind im Sachbereich Liegenschafts- und Gebäudemanagement zusammengefasst. Das Amt für Ordnungsaufgaben, Brand- und Katastrophenschutz hat seinen Sitz ab sofort im Rathaus, Schillerstraße 1.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Dienstort Rathaus, Schillerstraße 1:

- Geschäftsbereich des Bürgermeisters
- Hauptamt
- Amt für Finanzen
- Amt für Ordnungsaufgaben, Brand- und Katastrophenschutz

Dienstort Nebenstelle Rathaus, Schillerstraße 57

- Amt für Bauen und Ortsentwicklung

Dienstort Nebenstelle Rathaus, Schillerstraße 58

- Amt für Bildung und Soziales
- Rechnungsprüfungsamt
- Amt für Bauen und Ortsentwicklung: Wohnungsverwaltung

Dienstort Bürgerhaus, Goethestraße 26b

- Amt für Bildung und Soziales

Die Sprechzeiten der Ämter sind:

- Dienstag von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
- Donnerstag von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

AMT FÜR ORTSENTWICKLUNG INFORMIERT

Baustellen in Zeuthen

Straßenausbau Hochland

1. Bauabschnitt Am Pulverberg, Am Kurpark Straße Am Pulverberg, 1. Teilabschnitt

Die Grundstückszufahrten sind fertiggestellt. Ein erweitertes Versickerungsbecken im Bereich Große Zeuthener Allee / Am Kurpark wird hergestellt. Die Grünflächen in der Straße Am Pulverberg zwischen Große Zeuthener Allee und Einmündung Am Kurpark werden überarbeitet. Nach Rückbau der Baustelleneinrichtung erfolgt in diesem Bereich die Herstellung der Mulden und Grünflächen.

Straße Am Pulverberg, 2. Teilabschnitt

Die Herstellung der Regenwasserleitung ist abgeschlossen. Die Straßenbauarbeiten im Straßenabschnitt An der Korsopromenade bis Bauende wurden begonnen. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Straße im Bereich des jeweiligen Haltungsabschnittes.

Straßenbau im Wohnbereich Heideberg

1. Bauabschnitt: Teichstraße, Waldstraße, unbefestigter Teil der Potsdamer Straße, Kurze Straße

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen, die Fertigstellungspflege der Rasenflächen erfolgt durch die Baufirma. Es sind noch Baumpflanzungen vorgesehen.

2. Bauabschnitt: Schmöckwitzer Straße, Müggelstraße

Die Vergabe der Vorplanungsleistungen wird veranlasst. Die Vorplanung soll bis August 2020 abgeschlossen sein und anschließend den Fachausschüssen und den Anliegern vorgestellt werden.

Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst

3. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt: Am Fliederbusch, Jasminweg, Narzissenallee

Die Straßenbauarbeiten Am Fliederbusch sind mit Einbau der Asphalttragschicht zunächst abgeschlossen. Die Fertigstellung der Asphalttragschicht in den drei Stichstraßen soll in einem Zuge erfolgen. Im Jasminweg wurde der Regenwasserkanal erneuert. Im März beginnen die Straßenbauarbeiten in der Narzissenallee.

Unterhaltung der Gehwege

Die Unterhaltungsarbeiten an den Gehwegen in der Kurt-Hoffmann-Straße sind abgeschlossen. Die Arbeiten werden im Bereich Niederlausitzstraße 1 fortgeführt. Anschließend erfolgen Instandsetzungsarbeiten in der Stedinger Straße, in der Seestraße und im Brandenburgischen Viertel.

Unterhaltung unbefestigte Straßen

Die Unterhaltungsarbeiten an den unbefestigten Straßen werden in Abhängigkeit der Witterung fortgeführt. Die betroffenen Straßen werden auf der Internetseite der Gemeinde bekanntgegeben.

Erneuerung Straßenbeleuchtung

Im Januar wurde die Straßenbeleuchtung in der Großen Zeuthener Allee erneuert. In der Oldenburger Straße und in der Stedinger Straße sind noch Nacharbeiten erforderlich. Für das Jahr 2020 wurde ein Arbeitsprogramm aufgestellt, das folgende Schwerpunkte enthält: gesamtes Brandenburger Viertel, Am Postwinkel, Chemnitzer Straße, Grenzstraße, Weimarer Straße, Engelbrechtstraße, Waldowstraße, Nürnberger Straße, Starnberger Straße, Mittenwalder Straße, Bayreuther Straße, Kiefernring und Lindenring.

| HENRY SCHÜNECKE, GEMEINDE ZEUTHEN

Nachruf

Am 22. Januar 2020 verstarb im Alter von 90 Jahren

Dr. Jürgens Klabuhn

Zwanzig Jahre, von 1994 bis 2014 war er Mitglied der Gemeindevertretung Zeuthen.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Sven Herzberger
Bürgermeister



Jonas Reif
Vorsitzender
Gemeindevertretung

Nachruf

Am 4. Februar 2020 verstarb im Alter von 90 Jahren

Erika Müller

Als langjährige Lehrerin an der Paul-Dessau-Schule wirkte sie seit 2003 bei den Heimatfreunden Zeuthen e. V. bei der Erstellung der Ortschronik mit.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.
Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Sven Herzberger
Bürgermeister



Jonas Reif
Vorsitzender
Gemeindevertretung

25 Jahre Kinderchor

» 25 Jahre Grundschule am Wald Zeuthen heißt auch 25 Jahre Kinderchor (seit zehn Jahren „Zeuthener Grünschnäbel“). Wir wollen dies feiern und alle ehemaligen Sänger und Sängerinnen zum gemeinsamen Singen einladen. Das Jubiläumskonzert findet am Donnerstag, dem 2. April um 18 Uhr in unserer Sporthalle statt. Es wäre schön, wenn wir uns vorher zum Üben treffen könnten. Vorgesehen sind zwei Dienstage, der 10. März (leider vor dem Erscheinungstermin dieser Zeitung) sowie der 17. März. Wir treffen uns 19 Uhr im Musikraum der Grundschule am Wald (Forstallee 66).

Bitte melden Sie sich vorher: E-Mail: Rene.Broese@gsaw-zeuthen.de oder Telefon: 033762/8400.

Ich hoffe, dass es für alle ein tolles Erlebnis wird.

| RENÉ BRÖSE, CHORLEITER DER „GRÜNSCHNÄBEL“

GRUNDSCHÜLER ZU BESUCH BEI DEN GROSSEN

Tag der Musik

» Am 13. Januar war es mal wieder soweit. Die „Paula“ lud Grundschüler der umliegenden Schulen zum Tag der Musik ein. Sie kamen, um den Musikunterricht der „Spezialklasse Musik“ kennenzulernen. Aus der Grundschule am Wald machten sich 26 Schüler der 5. Klassen mit Herrn Bröse auf den Weg.

Es war für die Grundschüler ein komisches Gefühl, in eine andere Schule mit so vielen „großen“ Schülern zu kommen. Begrüßt wurden sie und die anderen ca. 50 Schüler von Frau Wilms, der Schulleiterin, und den Musiklehrern der Gesamtschule. Danach ging es in die 3. Etage. Hier hatten die Instrumentallehrer der Kreismusikschule Dahme-Spreewald Angebote für die verschiedensten Instrumente vorbereitet. In kleinen Gruppen konnten die Schüler die Klarinette, die Gitarre, das Saxophon, die verschiedenen

Blechblasinstrumente, das Violoncello und die Violine kennenlernen und ausprobieren. Danach gab es noch Stationen, die von den Musiklehrern der Gesamtschule organisiert wurden. Es wurde getanzt, getrommelt und gesungen. Eine weitere Station zeigte den Schülern, wie man mit Software Musik beeinflussen und verändern kann.

Die fünf Unterrichtsstunden vergingen wie im Flug. Alle Schüler waren begeistert. Sicherlich wird es den einen oder anderen Schüler geben, der bei der Entscheidung für die weiterführende Schule die Musikklasse der Paul-Dessau-Schule wählen wird.

Vielen Dank an die Musik- und Instrumentallehrer, die unseren Schülern einen unvergesslichen Vormittag organisierten.

| RENÉ BRÖSE, MUSIKLEHRER DER GRUNDSCHULE AM WALD ZEUTHEN

UMWELTAMT INFORMIERT

Grundwasserbelastung mit LCKW

» Aufgabe der Detailuntersuchung war es sowohl den Eintragsort als auch die Grundwasserbelastung in ihrer Ausbreitung und ihren Konzentrationen in hinreichendem Maße in Zeuthen zu untersuchen. Ziel war es, eine abschließende Gefährdungsabschätzung vorzunehmen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Sanierung aus den gewonnenen Erkenntnissen abzuleiten. Ursprünglich war die Auswertung der Untersuchungen für das 2. Quartal 2019 vorgesehen. Im Fortlauf der Untersuchungen wurden jedoch weitere Erfordernisse erkannt. Der Untersuchungsumfang wurde ausgeweitet und es erfolgten ergänzende Untersuchungen bis in den Oktober 2019. Robert Krowas von der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde informierte die Gemeindevertreter in der Sitzung am 25. Februar 2020 vorab über die Ergebnisse. Das zugehörige Gutachten wird derzeit final erstellt.

Im Rahmen der Auswertung der sogenannten Direct-Push-, der Grundwasser- und Bodenluftuntersuchungen wurde durch den Gutachter abgeleitet, dass derzeit kein akuter Bedarf an Gefahrenabwehrmaßnahmen vorhanden ist. Der Geltungsbereich der Grundwassernut-

zungsuntersagung vom 17.06.2017 wurde durch die Untersuchungen bestätigt. „In Bereichen mit geringem Grundwasserflurabstand sollen zur Beweissicherung und zum Gefahrenausschluss noch stichprobenartig Raumluftuntersuchungen von Kellerräumen durchgeführt werden“, so Krowas auf Nachfrage. Erste Gespräche mit Anwohnern hätten hierzu bereits stattgefunden.

Sanierungsrelevante Eintragsbereiche auf dem Betriebsgelände des ehemaligen VEB NARVA Leuchtenbau konnten nicht mehr vorgefunden werden. Dies ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die weit zurück liegende Nutzung der LCKW bis ca. 1972 zurückzuführen. Für die Zukunft wird ein Monitoringkonzept erstellt. Im Rahmen des Konzeptes werden noch ein-

zelne Messstellen zur Beobachtung der Grundwasserbelastung als auch zur Überwachung der Bodenluft installiert. „Es wird eine regelmäßige Überwachung stattfinden und so die weitere Entwicklung der Belastung verfolgt. Die Allgemeinverfügung zur Nutzungsuntersagung des Grundwassers wird auf unbestimmte Zeit in Kraft bleiben“, so Krowas abschließend.

Das Umweltamt wird die Bevölkerung weiterhin regelmäßig über den aktuellen Stand informieren. Bei weiteren Fragen stehen die Mitarbeiter der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde gern zur Verfügung unter Telefon: 03546/20-2333 oder umweltamt@dahme-spreewald.de.

| PRESSESTELLE, LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

Hintergrund

Im Rahmen von Baumaßnahmen wurde im Jahr 2017 auf dem Grundstück Ecke Lindenallee/Forstweg in der Gemeinde Zeuthen eine Grundwasserbelastung durch leichtflüchtig chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) erkannt. In der Folge wurden weitere Untersuchungsmaßnahmen durchgeführt. Es zeigte sich, dass der Bereich des Grundwasserabstroms des o. g. Grundstückes in Richtung Zeuthener See ebenfalls eine Belastung mit LCKW aufwies. Deshalb wurde eine Allgemeinverfügung zur Untersagung der Benutzung von Grundwasser für die Grundstücke beidseitig der Ahornallee, beidseitig der Kastanienallee sowie der Grundstücke in der Eichenallee Nr. 9 bis Nr. 13 und Forstweg 2 in Zeuthen erlassen.

ORDNUNGSAMT INFORMIERT

Falschparker sorgen nicht nur für Schäden an Gehwegen

» Durch rücksichtsloses Parken auf Gehwegen werden häufig nicht nur die Sichtbeziehungen zwischen Fußgängern und motorisierten Verkehrsteilnehmern verschlechtert, sondern auch die Gehwege in Mitleidenschaft gezogen. Wer als Fußgänger unterwegs ist, hat es teilweise in Zeuthen, insbesondere im Bahnhofsumfeld nicht leicht. Gehwege sind zeitweise durch parkende PKW, LKW und Anhänger blockiert. Der Fußgänger muss dann auf die Straße ausweichen. Besonders für Rollstuhlfahrer und Fußgänger mit Rollatoren und Kinderwagen ist es manchmal nur mit Gefährdung der eigenen Sicherheit möglich voranzukommen.

Auf Grund dieser ordnungswidrigen und rücksichtslosen Parkverstöße wird das Ordnungsamt der Gemeinde Zeuthen das Parkverhalten im Allgemeinen und speziell auf Gehwegen verstärkt kontrollieren und Verstöße gegen die Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) konsequent ahnden. Das Parken auf dem Gehweg stellt eine Ordnungswidrigkeit (Owi) dar. Diese Owi entspricht im Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog der Tatbestandsnummer 112402, sie kann mit einem Verwarngeld von 20 Euro geahndet werden. Bitte achten Sie künftig auf die Ausschilderungen bzw. beachten Sie die Grundregel: **Wenn nichts anderes angeordnet ist, dann immer am rechten Fahrbahnrand in Fahrtrichtung parken!**

Ein besonderes Problem stellt zunehmend das sogenannte „aufgesetzte Parken“ dar. Auch das Parken mit zwei Rädern



Foto: Kathi Mende

Seit 2018 kann direkt am Bürgerhaus geparkt werden: 43 Stellplätze sowie vier Behinderten-Parkplätze stehen zur Verfügung.

ern auf dem Gehweg ist ein Verstoß gegen die StVO. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob es sich um einen befestigten oder unbefestigten Gehweg handelt. Grundsätzlich darf, wenn nichts anderes angeordnet ist, nur am rechten Fahrbahnrand, in Fahrtrichtung und nur bei einer verbleibenden Restdurchfahrtsbreite, die einen behinderungsfreien fließenden Verkehr zulässt, geparkt werden. Daraus ergibt sich, dass bei zu geringer Durchfahrtsbreite das Parken auf der Fahrbahn unzulässig ist!

Beim sogenannten „versetzten Parken“ (auf beiden, gegenüber liegenden Fahrbahnseiten) ist zu beachten, dass die Fahrbahn nicht nur für kleine PKW sondern auch für große Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge uneingeschränkt passierbar sein muss, da sonst der Tatbe-

stand – Behinderung eines anderen Verkehrsteilnehmers mehr als vermeidbar – erfüllt wird und ebenfalls ein Verwarngeld in Höhe von 20 Euro erhoben werden kann. Anlieger sollten also, um Parkverstöße zu vermeiden, nach Möglichkeit auf den eigenen Grundstücken parken oder die zur Verfügung stehenden öffentlichen Parkplätze nutzen. Im Bahnhofsumfeld sind dies:

- Parkplatz in der Bahnstraße
- Parkplatz Forstweg Ecke Ebereschentalallee
- Parkplatz in der Friesenstraße Ecke Wilhelmshavener Straße
- Parkplatz Friesenstraße Ecke Stedinger Straße
- Parkplatz Schulstraße
- Parkplatz Alte Poststraße
- Parkplatz Bürgerhaus

| ORDNUNGSAMT, GEMEINDE ZEUTHEN

EINSATZBOOT DER FREIWILLEN FEUERWEHR AB SOFORT IN LÜBBEN IM EINSATZ

Von der Dahme auf die Spree

» Nach 16 Jahren mit insgesamt 163 Betriebsstunden wurde das Einsatzboot vom Typ Zodiac Cherokee 455 von der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen an die Freiwillige Feuerwehr Lübben übergeben. Grund hierfür ist, dass den Zeuthener Kameradinnen und Kameraden seit letztem Jahr ein neues Einsatzboot zur Verfügung steht, was der Gefahren- und Risikoanalyse/Gemeinabwehrbedarfsplan entspricht. Über das Boot, welches laut Zeitwertermittlung in einem gepflegtem Zustand ist, freuten sich die Lübbener, die mit Frank Böhme, dem Sachbearbeiter Brandschutz bei der Stadt Lübben und stellvertretenden Ortswehrführer im Januar nach Zeuthen kamen. Nach Unterzeichnung des Kaufvertrages und einer umfangreichen Einweisung durch Zeuthener Kameraden, wurde das Boot auf den Trailer verladen und nach



Fotos: Kathi Mende

Nach umfangreicher Einweisung in den technischen Raffinessen des Einsatzbootes Zodiac Cherokee 455 mit einem 50 PS Mariner 2-Takt- Motor...



Lübben transportiert. Den ersten geplanten „Einsatz“ sollte das Boot laut Frank Böhme beim „Spreetreiben“, bei dem sich DRK-Wasserwachtmitglieder und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lübben und Luckau von der SpreeLagune bis zur Feuerwehr Lübben in der Spree treiben lassen, am 7. März haben.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

◀ ... wurde der Kaufvertrag unterzeichnet: v.l.n.r. Frank Böhme, Sachbearbeiter Brandschutz bei der Stadt Lübben und stellvertretenden Ortswehrführer, Erika Brüsehaber, Leiterin des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Zeuthen und Christoph Stiller, Löschzugführer Zeuthen

FIRMA STADTREINIGER.COM BEWIRTSCHAFTET SEIT JANUAR FRIEDHÖFE IN ZEUTHEN

Friedhöfe in guten Händen

» Natürlich hat sich Lars Pulver die beiden Friedhöfe in Zeuthen genau angesehen, bevor er sich mit seiner Firma stadtreiniger.com an der Ausschreibung im vergangenen Jahr beteiligt hat. „Hier kann man viel machen“, stellte der Zeuthener fest und beteiligte sich am Vergabeverfahren. Als Dienstleister mit Leib und Seele freut er sich über den Zuschlag und damit über die neue Herausforderung und Abwechslung, die die beiden Friedhöfe, die sich immerhin auf einer Gesamtfläche von 29.400 qm erstrecken, bieten. Mit seinem dreiköpfigen Team pflegt er die Grünflächen, hält die Wege sauber, pflegt Hecken, Sträucher und Bäume und ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger zum einen bei der Wahl der Grabstelle als auch für die mögliche Grabpflege sowie für die Bestattungsunternehmen in Bezug auf die Absicherung der Beisetzungen.

Einen wesentlichen Teil seiner Arbeit ist das digitale Erfassen der Grabstellen, um hier gemeinsam mit der Verwaltung prüfen zu können, wie ggf. mit Gräbern, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist und keine Angehörigen auffindbar sind, umzugehen ist. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt, denn vielleicht verbirgt sich hinter den Namen ein Ehrenbürger mit einer für Zeuthen bedeutenden Geschichte, wie auf beiden Friedhöfen bereits zu finden:

Im Jahr 1860 wurde der Zeuthener Friedhof in der Wilhelm-Guthke-Straße 7 angelegt und bis zum Jahr 1945 stetig erweitert. Historische Gräber erzählen die Zeuthener Geschichte. In der Nord-West-



Lars Pulver hat sich auch mit der Denkmalliste des Landes Brandenburgs befasst, auf dem einige Bauwerke und Grabmale der Friedhöfe zu finden sind, wie das Grabmal Debus-Schmidt, das mit einer auffälligen Plastik geschmückt ist auf dem Zeuthener Friedhof

Ecke des Friedhofes ist ein besonderes Grabmal. Es ist eine Pyramide aus Stein tafeln, am unteren Rand der Pyramide ist ein Bronzerelief mit dem Porträt des Professors Bruno Meissner, ein Assyriologe, der an Ausgrabungen im Babylon um 1900 teilnahm. Bruno Meissner wurde 1868 in Graudenz geboren und ist 1947 in Zeuthen verstorben. Gemeinsam mit seiner Gattin fand er hier seine letzte Ruhe. Auf der Pyramide steht geschrieben:

„Beati mortui quia quiescunt“ – „Selig sind die Toten, weil sie ruhen.“

Im Ortsteil Miersdorf, in der Straße der Freiheit 60 – 63, liegt der zweite Friedhof der Gemeinde Zeuthen. Bei einem Rundgang durch die gepflegte Anlage unter den Laubdächern entdeckte man gleich hinter dem Eingang an der Straße der Freiheit Grabstellen „alteingesessener“ Zeuthener, von denen an erster Stelle das Familiengrab der Hankels von Hankels Ablage zu nennen ist. Der Fischermeister August Hankel (1827 – 1906) finanzierte und baute den ersten Haltepunkt der Görlitzer Bahn in Miersdorf. Fontane hat den alten August Hankel in seinem Roman „Irrungen und Wirrungen“ verewigt. Wir wünschen Herrn Pulver gutes Gelingen. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Kathi Mende

Die Arbeit am Computer im Friedhofsbüro nimmt derzeit noch einen Großteil seiner Zeit in Anspruch: Lars Pulver kartiert beide Friedhöfe, erstellt Gräberlisten und erfasst freie Grabstellen im PC.

INFO

Friedhofsbüro auf dem Friedhof
Miersdorf, Straße der Freiheit 60-63
☎ (033762) 72051
E-Mail: friedhofsverwaltung@zeuthen.de

Sprechzeiten:

Montag: 9 bis 12 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

ANZEIGEN



Ausstellung in der
Gemeindebibliothek Zeuthen Miersdorf
Vom 21. Februar bis 30. April 2020

Jörg Pfenningschmidt & Jonas Reif

Hier wächst nichts

Notizen aus unseren Gärten

Lesung von **Jonas Reif**

Freitag, 27. März, 18:30 Uhr

Gemeindebibliothek Zeuthen

Eintritt frei. Reservierungen sind unter
bibliothek@zeuthen.de oder 033762/93351 erwünscht.

Gegenüberstellung Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit auf den Straßen von Zeuthen (Auszüge)

In der **CHRONIK** geblättert

1914

Fuhrwerks-Führer § 18

1. Der Führer eines Fuhrwerks darf sich von demselben, wenn er anhält, nicht über 5 Schritte entfernen, ohne das Zugvieh abzusträngen und die Leine sicher zu befestigen oder den Wagen zu hemmen.
2. Während des Fahrens muß der Führer des Fuhrwerks die Leine in der Hand behalten, beim Einhergehen neben dem Fuhrwerk das Gespann fortgesetzt beaufsichtigen.
3. Bissige Pferde müssen auf der Straße mit das Beißen verhindernden Maulkörben versehen sein.

§ 19

Fuhrwerke dürfen nur von Personen geführt werden, welche das 14. Lebensjahr überschritten haben und des Fahrens kundig sind. Nicht unter diese Bestimmung fallen Fuhrwerke, welche mit Hunden oder Eseln bespannt sind, und Kinderfuhrwerke.

§ 20

Es ist verboten, Tiere an Straßenbäume, Straßenlaternen und dergleichen anzubinden.

2019

§ 11 Tierhaltung

1. Personen, die einen Hund führen, dürfen diesen nicht ohne Aufsicht frei herumlaufen lassen. Es muss jederzeit ausgeschlossen sein, dass der Hund Dritte gefährdet oder anspringt.
 2. Personen, die Tiere beaufsichtigen, haben dafür zu sorgen, dass die Tiere keine Verkehrsflächen oder öffentliche Anlagen verunreinigen. Erfolgt dennoch eine Verunreinigung, haben die Aufsichtspersonen sie unverzüglich zu beseitigen. Sie haben geeignete Reinigungsmaterialien, mindestens eine Tüte (Kotbeutel), mitzuführen.
-

1914

Hausnummern § 31

1. Jedes bebaute Grundstück muß mit der ihm von dem Gemeindevorstande zugeteilten Hausnummer versehen



- hen sein. Für die Form und Ausführung der Hausnummern sind die für Berlin erlassenen polizeilichen Vorschriften maßgebend.
2. Das Schild ist entweder am Hause oder an der Vorgarteneinfriedung zur rechten Seite des Eingangs zu befestigen. Steht das Haus hinter der Baufluchtlinie zurück, so ist das Schild stets an der Vorgarteneinfriedung anzubringen.
 3. Das Schild muß deutlich erkennbar sein, ist stets in ordnungsgemäßem Zustande zu erhalten und muß im Bedarfsfalle erneuert werden.
 4. Stellt sich nach dem übereinstimmenden Ermessen der Ortspolizei- und Gemeindebehörde im öffentlichen Interesse das Bedürfnis heraus, die Häusernummern im Orte oder in einem Teile eines Ortes zu ändern, so sind die Hausbesitzer auf öffentliche Aufforderung der Ortspolizeibehörde verpflichtet, binnen einer Frist von 21 Tagen ihre Häuser mit der neuen ihnen zugeteilten Nummer zu versehen.

2019

§ 15 Hausnummern

1. Jede Person, in deren Eigentum ein Haus steht oder die an einem Haus Nutzungsberechtigt ist, hat das Haus auf eigene Kosten mit der zugeteilten Hausnummer zu versehen. Die Hausnummer muss von der Straße erkennbar sein und lesbar erhalten werden.
 2. Die Hausnummer ist an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstücks deutlich sichtbar anzubringen.
 3. Erhält das Haus eine neue Hausnummer, ist das alte Hausnummernschild ein halbes Jahr lang beizubehalten. Es ist so durchzustreichen, dass die alte Nummer deutlich lesbar bleibt.
-

- friedung des Grundstücks deutlich sichtbar anzubringen.
3. Erhält das Haus eine neue Hausnummer, ist das alte Hausnummernschild ein halbes Jahr lang beizubehalten. Es ist so durchzustreichen, dass die alte Nummer deutlich lesbar bleibt.
-

1914

Sonstige allgemeine Bestimmungen § 36

Zweige von Bäumen und Sträuchern dürfen nicht weiter als bis zur Höhe von 2,50 m über den Bürgersteig herabhängen und nicht weiter als 10 cm aus den Vorgartengittern hervorragen.

2019

§ 14

Hecken, Äste und Zweige

1. Einfriedungen und Hecken dürfen nicht in Verkehrsflächen hineinragen. Gleiches gilt für Äste und Zweige bis zu einer Höhe von 2,50 m über Fußgängerbereichen, Bürgersteigen sowie Geh- und Radwege und 5,00 m über Fahrbahnen und Parkplätzen.
 2. Einfriedungen sowie Pflanzen an Straßenkreuzungen und in Straßenkurven sind durchsichtig oder so niedrig zu halten, dass sie die Übersicht über den Verkehr nicht behindern.
-

1914

Straf- und Schlußbestimmungen § 37

Wer gegen die in vorstehender Verord-

nung enthaltenen Bestimmungen handelt, verfällt, soweit nicht die Vorschriften des Reichsstrafgesetzbuches oder anderer Gesetze in Anwendung kommen, in eine Geldbuße bis zu 9 Mark oder im Unvermögensfalle in eine verhältnismäßige Haftstrafe.

2019

§ 17

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer schuldhaft die im Bußgeldkatalog (Anlage 1) aufgezählten Handlungen oder Unterlassungen begeht. Der Bußgeldkatalog regelt auch die Höhe des Bußgeldes, soweit die Verstöße nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafen oder Geldbußen bedroht sind.

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Heimatfreunde,**

schon immer lag es im Interesse der Zeuthener Einwohner, ihren Ort sauber und ordentlich aussehen und damit ansprechend auf Gäste wirken zu lassen. So beschloss die Gemeindevertretung z. B. im Jahre 1914 eine „Polizeiverordnung betreffend die Aufrechterhaltung der Sicherheit, Bequemlichkeit für den Verkehr, Ordnung, Ruhe und Reinlichkeit für den Umfang des Amtsbezirks Zeuthen“, veröffentlicht in der damaligen Presse „Teltower Kreisblatt“, die hier in Auszügen dargestellt ist. Heute sehen wir wohl viele Dinge lockerer, was in der Gegenüberstellung mit der „Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Zeuthen (Ordnungsbehördliche Verordnung Zeuthen)“, veröffentlicht im Zeuthener Amtsblatt vom 8.1.2020, zu sehen ist. Die Einhaltung der Verordnung wurde mindestens bis 1945 ständig kontrolliert; sonnabends wurden die Straßen betreffs Besenreinheit abgefahren. Das hier abgelichtete Foto zeigt die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Zeuthen, incl. 4 Schutzmännern, Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts vor dem Rathaus, heute griechisches Restaurant „Olympia“. In der vorderen Reihe als zweiter von links steht der Bürgermeister Oscar Scheer. Leider sind den Heimatfreunden nicht alle Namen der abgebildeten Personen bekannt.

Brigitte Szimanski

Heimatfreunde Zeuthen e. V.

Einwohnerversammlung



**Zwischenstand
Standortsuche für eine
neue Grundschule**



Dienstag, 24. März 2020, 18 Uhr
Cafeteria
der Musikbetonten Gesamtschule
„Paul Dessau“, Schulstraße 4



**Gemeinde- und Kinderbibliothek
Zeuthen-Miersdorf, Dorfstrasse 22**

Tel.: 033762-93351 / Fax: -93357 E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

Ab April 2020 sind unsere Öffnungszeiten wie folgt:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	10.00 - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend	10.00 - 13.00 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen	

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN

Kinderbibliothek

Februar 2020 – März 2020

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Biddulph, R.: Ein bunter Hund
Mein Wörter-Bilderbuch Tiere
(Tiptoi)
Miler, Z.: Der Maulwurf als
Maler
Miler, Z.: Kleiner Maulwurf
ganz groß
Miler, Z.: Der Maulwurf in der
Stadt
Miler, Z.: Der Maulwurf macht
Urlaub
Miler, Z.: Der Maulwurf spielt
Miler, Z.: Der Maulwurf und
der Fernseher
Miler, Z.: Der Maulwurf und
der Regenschirm
Miler, Z.: Der Maulwurf und
die Rakete
Miler, Z.: Der Maulwurf und
sein kleines Auto
Miler, Z.: Wie der Maulwurf
das Mäuschen heilte
Miler, Z.: Wie der Maulwurf zu
seinen Hosen kam

ab 6 Jahre

Klein, H.: Alle behindert!
Zabori, T.: Projektmappe Müll

ab 8 Jahre

Baccalario, P.: 50 kleine
Revolutionen, mit denen du
die Welt schöner machst
Holzapfel, M.: Das Besser
Macher Buch

ab 10 Jahre

Brandis, K.: Seawalker Bd. 2
Rettung für Shari
Brandis, K.: Woodwalkers Bd. 2
Gefährliche Freundschaft
Brandis, K.: Woodwalkers Bd. 3
Hollys Geheimnis
Brandis, K.: Woodwalkers Bd. 4
Fremde Wildnis
Brandis, K.: Woodwalkers Bd. 5
Feindliche Spuren
Brandis, K.: Woodwalkers Bd. 6

Tag der Rache

Franz, C.: Wie ich Einstein das
Leben rettete
French, J.: So viel Müll!
Ludwig, K.: Das Mauer-
schweinchen – Arons Ge-
schichte – Noras Geschichte
Rosenwald, G. Erforsche ... Müll
& Recycling
Ruhe, A.: Die Duftapotheke Bd.
1 Ein Geheimnis liegt in der
Luft
Ruhe, A.: Die Duftapotheke Bd.
2 Das Rätsel der schwarzen
Blume
Ruhe, A.: Die Duftapotheke Bd.
3 Das falsche Spiel der Meiste-
rin
Thomas, I.: Was soll der ganze
Müll? 50 Dinge, die du tun
kannst, um die Umwelt zu
retten

CD und Hörbücher für Kinder

Benjamin Blümchen
Der Zuckerstückchen-Express
Folge 144
Bibi & Tina Reiten verboten!
Folge 96
Spione undercover
Vier zauberhafte Schwestern

Tonies

Blyton, E.: Fünf Freunde und
die verlassene Jagdhütte
Disney, W.: Cars
Die drei !!! Geheimnis der
alten Villa
Lieblings-Klassiker Robinson
Crusoe & 4 weitere Klassiker
Nordqvist, S.: Findus zieht um
Preußler, O.: Der Räuber
Hotzenplotz und die Mondra-
kete
Reiselieder
Tilda Apfelkern – das geheime
Kuchenrezept
Der Traumzauberbaum

Spiele

Bauernhof Bande ab 4 Jahre
Fabulantica ab 6 Jahre

Tal der Wikinger ab 6 Jahre
Tempo, kleine Fische!
ab 3 Jahre

Jugendbücher ab 13

Martin, P.: Hope- Es gibt kein
zurück – Abenteuerroman
Mason, S.: Kid got Schot –
Kriminalroman
Mason, S.: Running Girl –
Kriminalroman
Quitterer, S.: Weltverbessern
für Anfänger
Reynold, J.: Ghost – Jede
Menge Leben – Aus anderen
Ländern
Singer, N.: Davor und Danach
– Überleben ist nicht genug –
Fantasy
Wolf, S.: Heartless – Der Kuss
der Diebin Bd. 1 - Fantasy

NEUERWERBUNGEN

Erwachsenenbibliothek

Februar 2020 – März 2020

Romane und Erzählungen

Arenz, E.: Alte Sorten
Dörrie, D.: Leben, schreiben,
atmen – eine Einladung zum
Schreiben
Härtling, P.: Der Gedanken-
spieler – Peter Härtlings
letztes Buch: ein bewegender
Roman über das Alter, die
Freundschaft und die Einsam-
keit.
Johannes Wenger, ein achtzig-
jähriger alleinstehender
Architekt, ist gestürzt und
seither auf den Rollstuhl und
Pflege angewiesen. Das kratzt
an seinem Selbstbild, macht
den Alltag mühsam und lässt
viel Raum für Einsamkeit und
Wehmut. Sein junger Haus-
arzt Dr. Mailänder jedoch hält
dagegen und Wenger am
Leben, holt ihn zurück in die
Welt und lädt ihn mit seiner
Familie zu einem gemeinsa-
men Osterurlaub ein. Wie der
grantige Alte auf diese Einla-
dung reagiert, ist meisterhaft
erzählt. Und was alles gesche-
hen kann, wenn man mit
einem kauzigen Rollstuhlfah-
rer, der gedanklich in ständi-
gem Austausch steht mit
historischen Figuren wie den
Architekten Karl Friedrich

Schinkel oder Mies van der
Rohe, an den Strand von
Travemünde reist, ist ein
großes Leseerlebnis voller
Komik und Melancholie.
Lamballe, M.: Cafe Engel Bd. 1
– Eine Neue Zeit
Lamballe, M.: Cafe Engel Bd. 2
– Schicksalhafte Jahre
Lamballe, M.: Cafe Engel Bd. 3
– Töchter der Hoffnung
McEwan, I.: Die Kakerlake
Renk, U.: Tage des Lichts Bd. 3
der Seidenstadt-Saga
Strelecky, J.: Auszeit im Cafe
am Rande der Welt
Taddeo, L.: three women – drei
Frauen

Krimi und Thriller

Nesbo, Jo: Blood on Snow Der
Auftrag & Das Versteck
Preston & Child: Grave – Verse
der Toten
Raabe, M.: Die Wälder

Sachbücher

Alizadeh, M.: Starkes weiches
Herz – wie Mut und Liebe
unsere Welt verändern
Ernährungs Docs –
Gesunde Haut
Ernährungs Docs –
Gute Verdauung
Ernährungs Docs – Zuckerfrei
gesünder leben
Foer, J.: Wir sind das Klima!
Friedrich, M.: Der größte Crash
aller Zeiten
Käßmann, M.: Freundschaft
– die uns im Leben trägt
Kleinschmidt, C.: Burnout und
Dann? Wie das Leben nach der
Krise weitergeht
Lobo, S.: Realitätsschock –
Haben Sie das Gefühl, die Welt
sei aus den Fugen geraten?
Sie sind nicht allein – die
meisten Menschen haben in
den letzten Jahren einen
Realitätsschock erlitten: Unser
Bild der Welt hat sich oft als
kollektive Illusion entpuppt.
Wer hätte damit gerechnet,
dass Trump die Wahl gewinnt
und die Briten für den Brexit
stimmen? Dass Hunderttau-
sende nach Europa flüchten
und dabei Zehntausende
sterben? Dass so viele Demo-
kratien nach rechts kippen?
Dass der Klimawandel so
schnell spürbar wird und über

Nacht eine weltweite Klima-Jugendbewegung entsteht?

Sascha Lobo erklärt in seinem neuen Buch, warum die Welt plötzlich aus den Fugen geraten zu sein scheint. In seiner großen Analyse untersucht er, woher diese drastischen Veränderungen kommen und was wir daraus lernen können und müssen.

Pletzinger, Th: The Great Nowitzki – Das außergewöhnliche Leben des großen deutschen Sportlers

Precht, R.: Erkenne die Welt – eine Geschichte der Philosophie

Precht, R. D.: Sei du selbst – eine Geschichte der Philosophie

Renz-Polster, H.: Wie Kinder heute wachsen

Rutert, F.: Erkenne ich mich noch selbst? Burnout

Rutschky, M.: In die Neue Zeit Aufzeichnungen 1988-1992

Safranski, R.: Hölderlein – Zum 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins: Rüdiger Safranskis Biographie über den großen unbekanntesten Dichter

Schacht, C.: Mit 50 Euro um die Welt

Strelecky, J.: Das Leben gestalten mit den Big Five for Life

Literaturgespräche

Alle Literaturinteressierte können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden. Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

► **MO | 06.04. | 19:00 Uhr**

Gottfried Keller „Ursula“, Galiani Berlin 2019, 128 S.

Mit der Erzählung „Ursula“ setzte Gottfried Keller seiner Heimatstadt Zürich und der Zürcher Reformation ein literarisches Denkmal. Erzählt wird eine tragische Liebesgeschichte in den Wirren des 16. Jahrhunderts. *(in der Gemeindebibliothek vorhanden)*

► **MO | 04.05. | 19:00 Uhr**

Isabelle Allende „Dieser weite Weg“, Suhrkamp 2019, 361 S.

Wie weit ist der Weg, den wir gehen müssen, um im Leben anzukommen? Isabel Allende erzählt die bewegende Geschichte einer schwangeren Pianistin und eines jungen Arztes, die unversehens in die turbulenten Zeitläufe des vergangenen Jahrhunderts geraten – eine Geschichte von Flucht und Neuanfang und den zärtlichen Verheißungen einer eigentlich unmöglichen Liebe. *(in der Gemeindebibliothek vorhanden)*

► **MO | 08.06. | 19:00 Uhr**

Maxim Leo „Wo wir zu Hause sind“, Kiepenheuer & Witsch 2019, 368 S.

Die wahre Geschichte einer jüdischen Familie, die auf der Flucht vor den Nazis in alle Winde zerstreut wurde, und deren Kinder und Enkel zurückfinden nach Berlin, in die Heimat ihrer Vorfahren. *(in der Gemeindebibliothek vorhanden)*

INFO

Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22, ☎ 033762/93351, immer 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr



Lesung
mit
Nicci Schmieder

Dienstag, 7. April 2020
18.30 Uhr

Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
Reservierung erforderlich unter:
bibliothek@zeuthen.de
Eintritt frei

Nach der Lesung:
Signierstunde
Das Buch kann vor Ort gekauft werden.



Mehr Informationen unter:
www.nicci-schmieder.de

17.
März
2020



**FRÜHLINGSBASTELN IN DER
BIBLIOTHEK ZEUTHEN**

Wir laden Euch und Sie herzlich zum Basteln mit Frau Fischer ein.

WO? **Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstr. 22, 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/933 51**

WANN? **Ab 15.00 Uhr.**

Für die Materialien wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Personalsituation in unseren Kitas bleibt besorgniserregend

Seit Monaten beschäftigt sich die Gemeindevertretung mit der angespannten Personalsituation in unseren Kitas, hier ganz besonders in der Kita „Kleine Waldgeister“. Die Ideen aus den Fraktionen, wie es hier zu einer Verbesserung kommen kann, sind vielseitig. Von der Inanspruchnahme von Zeitarbeitskräften, über Gesundheitsmonitoring, Attraktivität von Ausschreibungen oder zusätzlicher Bewilligung von nebenberuflichen Ausbildungen über den derzeit gewährten Personalschlüssel des Landes Brandenburg.

Aber alles Reden führt zu nichts, wenn diese Dinge in unseren Einrichtungen nicht ankommen. Ende Februar hat sich die Situation noch einmal verschärft, da es zu weiteren Weggängen im Stammpersonal kam.

Die CDU Fraktion setzt sich für einen Austausch mit den Beteiligten im Kitabereich ein und hat daher eine außerordentliche Sitzung des Sozialausschusses vorgeschlagen. Um endlich greifbare Lösungen für Erzieher und unsere Kitakinder vorweisen zu können, müssen schnellstmöglich Probleme benannt werden.

Abgeschnitten bleibt abgeschnitten!

Mit Beginn des Baus vom Rad- und Gehweg im Zeuthener Winkel dachte man sich, es nimmt endlich „Fahrt“ auf – getreu dem Motto: „Was lange währt, wird gut!“

Leider scheint über dem nördlichen Gebiet von Zeuthen ein Fluch zu liegen, denn die geplante Fußgänger- und Radfahrerüberquerung über den Selchower Flutgraben erwies sich schwieriger als gedacht und konnte gemäß vorangegangener Konzeption nicht umgesetzt werden. Was nun? Der Geh- und Radweg, der als eine der wenigen Teile von

Zeuthen gut beleuchtet ist, führt ins Nirgendwo!

Um die Situation nicht wieder ins Leere laufen zu lassen, wurde nun kurzum eine Ampelanlage auf der Brücke des Selchower Flutgrabens errichtet, welche eine Einspurigkeit der ohnehin sehr schmalen Brücke bedingt, um die Fußgänger und Radfahrer sicher die Straße passieren zu lassen. In aller Umsicht wurde auch kurzerhand das weitere Teilstück der Baustraße gesperrt, sodass nun der Verkehr, welcher die Nordschranke umfahren möchte, zwangsläufig durch die Wohnsiedlung geleitet wird. Hierbei wurde jedoch jeglicher Lieferverkehr sowie Ver- und Entsorgungsfahrzeuge des südlichen Teils des Zeuthener Winkel nicht bedacht. Die Einspurigkeit der Brücke lässt nicht mal ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr passieren und der Zugang über den nördlichen Abschnitt führt über eine Straße, welche die Überfahrt ab 7,5 t beschränkt. Wurde hier mit Weitblick gedacht? Man darf gespannt sein, wann die (un)endliche Geschichte Zeuthener Winkel endet.

Lärmaktionsplan dreht weitere Runde

Nach den verschiedenen Einwendungen von Bürgern zum Lärmaktionsplan blieben diese zunächst unberücksichtigt. Das soll nun noch einmal durch den Ausschuss für Ortsentwicklung und dem Ausschuss für Umwelt geprüft werden. Es geht nicht darum die Bürger zu hören, sondern sich dem Gesagten auch anzunehmen! Das wird nun nachgeholt.

| NADINE SELCH, MAREIKE BÖKE UND MICHAEL WOLTER
CDU FRAKTION

Die Grünen machen sich für die Kinder und Jugendlichen in Zeuthen stark!

Kinder und Jugendliche sind nicht nur die Zukunft unserer Gemeinde, sie prägen auch ihre Gegenwart und die Gemeinde prägt die Gegenwart und Zukunft der Kinder und Jugendlichen. Diese haben Bedürfnisse, die wir bestmöglich erfüllen sowie Rechte, die wir einhalten müssen. Wir: Das sind natürlich die Eltern, aber auch die Verantwortlichen in der Verwaltung sowie die GemeindevertreterInnen. Wir als Grüne Fraktion nehmen diese Verantwortung ernst.

Kinder und Jugendbeteiligung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschäftigt sich intensiv mit den Interessen, Bedürfnissen und Rechten der Kinder und Jugendlichen in unserem Ort. So haben wir gemeinsam mit den Linken und der SPD mit einem Antrag für eine Jugendkonferenz einen Impuls gesetzt, der nun zu gemeinsamen Überlegungen aller Fraktionen führt. Der Stein ist ins Rollen gekommen.

Neue Grundschule

Wir wägen ab, welcher Standort und welche Ausprägung für eine neue Grundschule die meisten Vor- bzw. die wenigsten Nachteile bietet und wie eine zügige Errichtung so umgesetzt werden kann, dass die neue Schule über Jahrzehnte ihre Bestimmung erfüllt.

Personalsituation in den Kitas

Zudem beobachten wir die Personalsituation in unseren Kitas schon

jetzt mit Sorge. Aus folgenden Gründen könnte sich die Situation noch zuspitzen:

- Novelle des Kitagesetzes erhöht Betreuungsschlüssel ab 1. August 2020
- hoher Krankenstand/ MitarbeiterInnen in Mutterschutz- und Elternzeit belasten die KollegInnen (und die Kinder!)
- zusätzlicher Bedarf für die neue Kita in der Dorfstraße in Miersdorf bei Fachkräftemangel

Daher bringen wir Ideen ein, um noch mehr ErzieherInnen für eine Anstellung in Zeuthen zu gewinnen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Dazu gehören Anreize in den Konditionen, die wir vorschlagen haben und die zurzeit von der Verwaltung geprüft werden. Wir unterstützen darüber hinaus eine Evaluation der Kitas, um Kitaleitung und Verwaltung durch Externe weitere Wege aufzuzeigen, mit den Herausforderungen umzugehen und die hohen Krankenstände zukünftig durch ein Gesundheitsmanagement und bessere Arbeitsbedingungen zu reduzieren.

Denn klar ist: Betreuen, trösten, erziehen, fördern, singen, spielen und pflegen können eben nur die ErzieherInnen, die tatsächlich in den Einrichtungen sind.

| ANIKA DARMER FÜR DIE FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Neue Grundschule zügig auf den Weg bringen / Initiativen für verbesserten Fußgänger- und Radverkehr

Der Bau einer neuen Grundschule wurde im Januar in einer außerplanmäßigen Gemeindevertretungssitzung diskutiert. Dabei wurden Finanzierung, Varianten zur Umsetzung des Baus, Standort und Trägerschaft diskutiert. Die Finanzierung wird Zeuthen vor einige Herausforderungen stellen, eine neue Grundschule ist allerdings unumgänglich und muss zügig erfolgen. Es muss insbesondere die Aufnahme eines Kredits geprüft werden. Beim Standort drängt die SPD-Fraktion auf eine schnelle und vor allem objektive Entscheidung anhand entsprechender Bewertungskriterien. Bis zur Einwohnerversammlung am 24. März muss hierzu Klarheit geschaffen werden. Die Standortdebatte wird derzeit vor allem von der Bahnstrecke dominiert, ost- bzw. westseits der Bahnstrecke liegen die vorgeschlagenen Standorte. Die SPD-Fraktion hat daher in der Gemeindevertretung initiiert, Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer zwischen den bestehenden Bahnübergängen zu schaffen. Unabhängig davon, ob der neue Grundschulstandort im Zeuthener Winkel, oder im Bereich Schiller- oder Heinrich-Heine-Straße liegt, müssen die Schülerinnen und Schüler der neuen Grundschule die Möglichkeit haben, ihre Schule ohne ein Überqueren der Gleise zu erreichen. In Fortführung eines Geh- und Radwegekonzeptes der Gemeinde Zeuthen und im Hinblick auf den neuen Grundschulstandort sollen nun Lage und Machbarkeit niveaungleicher Querungsmöglichkeiten der Bahntrasse für den fußläufigen sowie Fahrradverkehr geprüft werden.

Ebenso hat die SPD-Fraktion die Entwicklung eines Geh- und Radwegekonzeptes auf den Weg gebracht. Als konkreten Vorschlag wurde unsererseits die Einrichtung von Beleuchtung der Verbindung zwischen Zeuthen-Miersdorf und Wildau (Große Zeuthener Allee) in die Gemeindevertretung eingebracht. Die Umsetzungsmöglichkeit wird geprüft. Mit einer überfraktionellen Initiative wird die Verbesserung der Personalsituation in den Zeuthener Kitas gefordert – hierzu wurden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, so beispielsweise die Einstellung von zusätzlichen Auszubildenden oberhalb des Personalschlüssels und des derzeitigen Stellenplans.

Im Mittelpunkt der Sitzungen in den kommenden Wochen wird der Bau einer neuen Grundschule in Zeuthen stehen. In der Gemeindevertretung am 21. Januar wie auch in den folgenden Ausschusssitzungen werden wir uns für eine zügige Planung einsetzen, um insbesondere die notwendigen Abstimmungen zu Finanzierung, Trägerschaft und Standort voranzubringen. Am 7. Januar haben wir außerdem beschlossen, bis Ende April zu diesem Thema eine Einwohnerversammlung durchzuführen – die Beteiligung der Zeuthener Bürgerinnen und Bürger und vor allem der Eltern ist uns hierbei sehr wichtig. Ein Auftrag, Interessenbekundungen möglicher freier Träger einzuholen, wurde der Verwaltung bereits im Dezember erteilt.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr über Ihre Anregungen!

| HEIKO WITTE FÜR DIE SPD FRAKTION

----- ENDE DER BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN -----

EINWOHNERVERSAMMLUNG

Zwischenstand zur Standortsuche für eine neue Grundschule

Durch die Gemeindevertretung Zeuthen wurde am 13.02.2019 der Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer zweiten Grundschule mit Hort in der Gemeinde Zeuthen getroffen. Nun bedarf es einer Abwägung und Entscheidung zum Standort. Die Machbarkeitsstudie zu unterschiedlichen möglichen Schulstandorten soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden:

Dienstag | 24. März 2020 | 18 Uhr

in der Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen, Schulstraße 4

HINTER DEN KULISSEN VON „CABARET“

Das Jubiläum aus Schülersicht

Die Cabaret Aufführung und der Jubiläumstag liegen nun schon einige Wochen zurück. Die Euphorie bei den Beteiligten und den Zuschauern nach den Aufführungen am 18. und 19. Dezember 2019 war riesig. Solch eine Aufführung hat es schon seit ungefähr zehn Jahren nicht mehr an der „Paula“ gegeben. Und vielleicht haben wir einen Rekord gebrochen, so viele Schüler und Lehrer waren wohl noch nie an einem künstlerischen Projekt beteiligt. Es gab Darsteller /Sänger, ein Orchester, Chöre, ein Tanzensemble und natürlich nicht zu vergessen unsere Technikcrew, die Kostüm- und Maskenbildner, Bühnenbildbauer, die zwei Orgateams, welche sich um die Garderobe, die Karten, den Einlass und natürlich die Versorgung unserer Gäste kümmern musste, die Dekorateure, die zwei Medienprojekte, ohne die ein solches Projekt nicht hätte funktionieren können. Ebenfalls gab es andere Projekte neben der Cabaret-Aufführung. Diese Projekte widmeten sich dem Schaffen, dem Leben Paul Dessaus und seiner Zeit. Es ging damit um ein ganzes Jahrhundert. Somit waren alle Schüler in dieses Jubiläum einbezogen. Leider fanden diese Projekte nicht die öffentliche Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt hätte. Das lag sicherlich vor allem daran, dass die Präsentation in den frühen Nachmittagsstunden lag.

Doch haben wir ein solches Projekt wie das „Cabaret“ einfach so auf die Beine gestellt? Wie war es hinter den Kulissen?

Zunächst soll erwähnt sein, dass diese Zeit für viele Lehrer und Schüler sowohl das Aufregendste als auch das Anstrengendste war, was sie bisher in ihrer Schullaufbahn erlebt haben. Die Schüler waren am Anfang skeptisch und ängstlich, ob sie dieses Projekt stemmen könnten, auch das Lehrerkollegium teilte zum Teil jene Ansicht. Doch durch den Mut und die Vorstellungskraft der Initiatoren, der Skriptbearbeiter, des Regisseurs, der Chorleiter, des Vocalcoaches, der Orchesterlei-

ter, der Instrumentallehrer, des Choreographen, sowie der Schulleitung, konnte dieses Projekt gelingen. Trotzdem war das Projekt ein wahrer Energievampir. Wie sicher jeder weiß, mussten wir proben, doch wann? Wir hatten schließlich nur ungefähr vier Monate... Eine Lösung musste her und so geschah es, dass die Schüler und Lehrer, welche an dem Projekt teilnahmen, die Projektzeit, die Schulzeit und die Freizeit nutzen mussten. Die nicht aktiv beteiligten Lehrer mussten somit ihren Unterricht teilweise mit einer halbvollen Klasse führen. Doch auch diese Zeit war nicht genug, wir mussten an Wochenenden proben, was nicht gerade zu einer positiven Stimmung beitrug. Es gab Streit, Probleme mit der Disziplin und Ängste, ob man es überhaupt schafft. Physische und psychische Belastung machten sich bei allen Beteiligten bemerkbar. Jedoch gaben wir nicht auf, wir haben jede Hürde überwunden und weitergearbeitet, auch wenn es nicht immer leicht war. Somit möchten wir einen Riesendank an das ganze Lehrerkollegium geben, welches uns unterstützt und motiviert hat. Ebenso Danke an die ganzen beteiligten Schüler, welche trotz der ganzen anfänglichen Skepsis nicht aufgegeben haben. Danke an die Initiatoren und unsere Schulleitung, welche alles genehmigt und unterstützt hat. Natürlich auch ein Danke an die nicht aktiv beteiligten Lehrer, welche für die Proben Verständnis aufbrachten. Nicht zu vergessen unsere Sponsoren und die Gemeinde Zeuthen, welche uns ermöglichen wollten, den 125. Geburtstag Paul Dessaus groß zu feiern. Unser großes Dankschön geht jedoch auch an Sie, das Publikum, welches uns solch ein großes Interesse entgegen gebracht hat, dass die Karten, leider viel zu schnell, alle vergeben waren.

| PAULA POSSLING, MITWIRKENDE IM CHOR

... AUS ELTERN SICHT

Gedanken zu Paul Dessau



Jedes Jahr gibt es an der musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen eine Projektwoche. Da der Namensgeber der Schule am 19.12.2019 seinen 125-jährigen Geburtstag gefeiert hätte, war auch schon lange klar, wem die diesjährige Projektwoche gewidmet wird. Aber ein Paul-Dessau-Konzert als Höhepunkt? Nein, das hätte nicht gereicht.

Es musste etwas Einzigartiges sein. Etwas, das eine Verbindung schafft zum Leben Paul Dessaus, zu seiner Zeit, zu seiner Arbeit, zu seiner Musik. So kam die Idee zu „Cabaret“ auf. Man integrierte Paul Dessau, der in jungen Jahren selbst Chorleiter war, in das Stück. Der Faden war gesponnen, nun musste das Stück gewebt werden. Über ein Jahr dauerte die Vorbereitung, in die die ganze Schule involviert war.

Das Bühnenbild wurde erstellt, Statisten, Schauspieler, Solisten, Tänzer, Chöre, Orchester, Technik ... alles musste organisiert und geprobt werden, Rollen doppelt besetzt werden. Einzelproben für die Solisten liefen dank der Unterstützung der Kreismusikschule Dahme Spreewald auf hohem Niveau, Sprechen und Schauspielern wurde geübt – reden und darstellen, nicht immer einfach. Die Lieder wurden in den Chören geprobt.

Wer kennt nicht den Titelsong „Cabaret“, gesungen von Liza Minelli? Aber wer kennt das Friedensgedicht „Bitten der Kinder“ von Bertold Brecht, vertont von Paul Dessau?



Viel Arbeit lag vor den Akteuren. Ein riesiger Aufwand wurde betrieben. Die Proben waren sehr anstrengend und als es im November in die heiße Phase ging, kam manchmal der Gedanke auf: Schaffen wir das alles? Das Zusammenfügen der „Gewerke“ Schauspiel, Sprache, Gesang, Statisten, Technik, viele Mikros, Bühnenumbau ... Es gehört so viel dazu und dennoch hat man das Gefühl, irgendetwas, irgendjemanden vergessen zu haben. Hoffentlich wird keiner krank ...

Dann endlich war es so weit. Am 19.12.2019 wurde das Paul Dessau – Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Paul Dessaus Leben quasi weitererzählt. Am 18.12.2019 und 19.12.2019 wurde dann das Musical „Cabaret“ in adaptierter Fassung aufgeführt. Beide Vorstellungen waren lange vorher ausgebucht, die Mehrzweckhalle des Zeuthener Sport- und Kulturzentrums war an beiden Abenden bis auf den letzten Platz belegt. Werbung durfte nur begrenzt gemacht werden, Fotos und Videoaufnahmen leider nicht veröffentlicht werden.

Ich genoss den 19.12.2019. Die Halle hatte sich komplett in ein Ballhaus verwandelt, das Flair der goldenen zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts war für mich greifbar geworden. Ein unvergesslicher Abend ging leider viel zu schnell zu Ende!

Alle haben etwas Großartiges geleistet. Die Hauptdarsteller – perfekt! Alle Teilnehmer waren super!

Mir fehlen die Worte, das Gesehene zu beschreiben! Alles stimmte, die Deko, die Musik, die Technik, das Licht ...

Ich bedanke mich für den Zeitsprung, für die gelungene Umsetzung der Problematik der Zeit. Ich habe gefilmt – für die Schule, um eine Erinnerung zu erstellen. Ich habe das Projekt von den ersten Gedanken der Entstehung bis hin zum Finale begleitet und bin absolut beeindruckt von der erbrachten Leistung. Mein Dank geht auch an die Schulleitung und den Schulträger, die dieses Projekt möglich gemacht und unterstützt haben. Mein Dank geht auch an alle Kooperationspartner, weiterhin an alle, die dieses Projekt gefördert und vor, neben, auf und hinter der Bühne zum Gelingen beigetragen haben!

Mein Eindruck: Da ist er – der Zusammenhalt. Die Schulgemeinschaft ist ein Stück enger zusammengewachsen.

| MARTINA BÜTTNER

FÜR DAS GELUNGENE PAUL-DESSAU-JUBILÄUM:

Danke!

Es ist wieder Ruhe in den Schulalltag an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ eingeleitet. Eine aufregende, sehr anstrengende Zeit liegt hinter uns. Die Ferien wurden genutzt, um Ressourcen aufzufüllen. Mit einigem Abstand können Auswertungen erfolgen und können viele Dinge mit auf den Weg gegeben werden, die zu optimieren sind und solche, die beibehalten werden sollten. Als Schulleiterin bedanke ich mich bei allen für die gelungene Durchführung der Jubiläumstage!

Mein Dank geht an unseren Schulträger, die Gemeinde Zeuthen, an den Förderverein unserer Schule, an unseren langjährigen Kooperationspartner Kreismusikschule Dahme-Spree-wald, an alle Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde, sowie an alle anderen, die durch finanzielle oder ideelle Unterstützung zum Erfolg des Projektes beigetragen haben. Mein besonderer Dank geht an alle Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler. Es ist schon außergewöhnlich, dass alle 823 an dieser Schule Lehrende und Lernende gemeinsam an einem so großen Projekt gearbeitet und es erfolgreich auf die Beine gestellt haben.

Ich bin beeindruckt, wie viel Talent sich entfalten konnte! Sei es bei der Projektgestaltung anlässlich des Paul Dessau-Tages oder bei der Aufführung des Musicals. Nicht nur die Vizelandrätin Frau Rieckhoff war begeistert von der Qualität der Projekte und vor allem auch davon, mit welcher Intensität sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Thema auseinandergesetzt haben. Ich bedanke mich bei allen, die den erfolgreichen Auftritt der Solisten, Schauspielerinnen und Schauspieler, der

Sängerinnen und Sänger im Chor, der Kulissenbauer, -gestalter und auch -schieber, der Musikerinnen und Musiker im Orchester oder Tänzerinnen und Tänzer durch ihre Arbeit ermöglicht haben, auch an Samstagen in der Schule unterwegs waren!

Weiterhin bedanke ich mich bei allen, die hinter, vor und neben der Bühne zum Erfolg beigetragen haben, als Visagisten, im Orgateam, im Presseteam, all jene, die im Eingangsbereich für einen ruhigen und geordneten Ablauf gesorgt haben, an der Garderobe standen, die Getränkeversorgung an den Tischen oder das Catering ermöglicht haben! Danke an alle, die für die großen und kleinen Probleme zuständig waren und sie vor allem auch gelöst haben.

Nicht zu vergessen die Techniker, ohne die sicher alle gut ausgesehen hätten, aber kein Ton zu hören wäre. Ganz herzlichen Dank an alle, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre, die vielleicht nicht im Rampenlicht standen, aber die die vielen „1000 kleinen Dinge“ die dazugehören, getan haben. Nur so konnte der Kit Kat Klub im Zeuthener Sport- und Kulturzentrum zum Leben erweckt werden und seine Geschichte erzählen. Ich denke, dass es uns gelungen ist, unseren Namensgeber Paul Dessau in besonderer Weise mit einem Ereignis zu würdigen, an das sich alle gern erinnern werden. Das Wichtigste dabei ist: Wir haben es gemeinsam geschafft! 753 Schülerinnen und Schüler und 70 Kolleginnen und Kollegen waren involviert. Ich hoffe, dass die Schulgemeinschaft ein Stück enger zusammengewachsen ist. Ich weiß, dass es viele Ideen für neue Projekte gibt.

| HEIKE WILMS SCHULLEITERIN

Exkursion in das Konzentrationslager Sachsenhausen

Am 14. November 2019 nahmen alle 10. Klassen der Gesamtschule Paul Dessau an einer Exkursion teil. Diese Exkursion ging den ganzen Tag und führte zu einem ehemaligen Konzentrationslager in Sachsenhausen. Sachsenhausen befindet sich bei Oranienburg im Norden Berlins.

In der Gedenkstätte wurden wir von einer Mitarbeiterin freundlich in Empfang genommen und den ganzen Tag von ihr begleitet. Sie führte uns durch die Gedenkstätte und erzählte uns einige allgemeine Informationen zum Konzentrationslager. Anschließend versammelte sich unsere Klasse in einem großen Raum. Hier erklärte uns die Betreuerin in einem einstündigen Vortrag die geschichtliche Entwicklung des ehemaligen Lagers. Dieses war sehr interessant und sehr beeindruckend. Es war sehr ruhig im Raum und alle schienen etwas bedrückt. Nach diesem Vortrag wurde unsere Klasse durch das gesamte Lagergelände geführt. Wir besichtigten viele noch erhaltene Plätze, welche uns über das Leben im Lager erzählten. Dazu gehörten die Baracken, Hinrichtungsstätten und das Krematorium. Für mich war es erschreckend zu sehen, wie die Gefangenen lebten. Da viele Orte noch sehr gut erhalten waren, konnte man sich die damalige Zeit ganz genau vorstellen. Besonders berührten mich Holzpfähle, in denen noch die Kugeln von alten Hinrichtungen steckten. Auch hier wurde wenig gesprochen, da alle sehr beeindruckt waren.

Im Anschluss setzten wir uns im Rahmen einer Gruppenarbeit intensiver mit den Themen z. B. die Strafen, Kleidung oder das Essen im Konzentrationslager Sachsenhausen auseinander. Meine Gruppe wählte das Thema Strafen. Wir hatten nun 45 Minuten Zeit, uns Informationen zum gewählten Thema zu suchen und aufzuschreiben. Danach präsentierte jede Gruppe ihr Thema interessant vor der Klasse. Zum Schluss besichtigten wir gemeinsam das ehemalige Krankenhaus mit der Leichenhalle. Man konnte sogar noch in den Operationssälen die Seziertische sehen. Erschreckend waren die großen Leichenhallen, in denen damals sehr viele Tote gelegen haben müssen.

Diese Exkursion war ein sehr besonderer Tag für mich. Die Art der Gedenkstätte fand ich sehr passend. Diese Mischung aus alten Gebäuden und Informationstafeln war sehr gut. Ich lernte viele Dinge, die ich mir vorher nie vorstellen konnte. Es war sehr erschreckend zu erleben, wie die damaligen Häftlinge gequält wurden. Dieses machte mich sehr traurig und nachdenklich. Gleichzeitig wurde aber auch mein Interesse an diesem Zeitraum unserer Geschichte geweckt. Ich hätte nie gedacht, dass Menschen so grausam sein können. In den folgenden Tagen redete ich oft mit meinen Eltern über dieses Thema. Ich werde diesen Tag nicht vergessen.

| SASKIA BUCHHOLZ

ZU BESUCH BEIM BUNDESPRÄSIDENTEN

Ein Tag im Schloss Bellevue

Die Überraschung war groß, als auf einmal ein Brief des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in meinem Briefkasten lag. Noch größer war die Freude, als dieser die Einladung zur Teilnahme an einer Diskussionsrunde und zu einem Besuch der Verleihung des Bundesverdienstordens im Schloss Bellevue am 4. Dezember 2019 enthielt.

Zu dieser Veranstaltung wurden insgesamt 16 Oberstufen-schüler/innen aus vier Schulen des Berliner Umlandes eingeladen, darunter auch Daniel Edlich, Johannes Hammitsch und ich als Vertreter der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“.

Die Vorfreude stieg im Laufe der darauffolgenden Woche immer weiter, bis der große Tag kam und ich mich auf dem Weg zum Schloss Bellevue begeben durfte. Ich traf schon auf dem Weg eine Gruppe anderer eingeladenen Jugendlicher und wir alle waren von der Größe und Schönheit des Schlosses beeindruckt. Nach einigen Fotos und Sicherheitskontrollen bekamen wir unsere Namensschilder und hatten etwas Zeit, uns vorher untereinander auszutauschen. Es war sehr interessant, sich mit den anderen Schüler/innen zu unterhalten und wir verstanden uns wirklich gut.

Dann begann eine Diskussionsrunde, bei der drei Bundesverdienstkreuzanwärter/innen von ihren Projekten erzählten. Gemeinsam diskutierten die Ersteller einer Lernplattform für Schüler/innen, eine Vertreterin für die Gleichberechtigung für Frauen und Familienfreundlichkeit in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen und die Gründer einer Organisation, damit auch in Ländern wie Nepal oder Sierra Leone Kin-

der Schulbildung bekommen können, aber trotzdem die Existenz der Familie gesichert wird. Es war wirklich eindrucksvoll mit diesen engagierten Menschen zu reden. Wir konnten ihnen unsere Fragen stellen und sie wollten auch ein paar Dinge über uns erfahren. Die Diskussionsrunde war viel zu schnell vorbei, aber es folgte direkt das nächste Highlight, die Verleihung des Bundesverdienstordens.

Die Verleihung hatte etwas sehr Festliches, da der Bundespräsident eine Rede hielt und dann einzeln die Bundesverdienstkreuzanwärter vorgestellt wurden. Dies wurde von musikalischen Beiträgen einer A-capella-Gruppe aufgelockert. Unter dem Motto „Engagement bildet“ wurden 24 Personen ausgezeichnet. Darunter waren auch einige Prominente, wie z. B. der Basketballspieler Dirk Nowitzki oder der Moderator Ralph Caspers.

Nach der Verleihung gab es einen Empfang, bei dem wir die Möglichkeit hatten, uns mit den dort Anwesenden auszutauschen. Wir machten Fotos mit den Prominenten und ließen unsere Programmhefte unterzeichnen. Ein Höhepunkt war, dass wir sogar mit dem Bundespräsidenten selbst ins Gespräch kamen und auch Fotos und Autogramme bekamen.

Nach beeindruckenden Stunden ging unser Tag im Schloss Bellevue zu Ende.

Ich glaube, jeder von uns war stolz, dort dabei gewesen zu sein. Dieser Tag wird uns auch noch lange in Erinnerungen bleiben.

| KLARA BRÖSE



ZEUTHENER PROJEKT FÜR DAS LANDESFINALE BRANDENBURG QUALIFIZIERT

Jugend forscht



Foto: Gerd Markert

Die monatelange Fleißarbeit hat sich gelohnt. 17 von insgesamt 54 Projekten junger Brandenburger Forscherinnen und Forscher haben sich für den Landeswettbewerb Brandenburg „Jugend forscht 2020“ qualifiziert. Die Sieger konnten sich über Geld- und Sachpreise freuen. Das Motto in diesem Jahr: „Schaffst Du!“ Förderer und Ausrichter des Wettbewerbstages war traditionell der Energiedienstleister EWE.

Die Jury aus Pädagogen, Praxisexperten und Wissenschaftlern war von den kreativen und ausgefallenen, aber auch zeitgemäßen Projektpräsentationen in der Technischen Hochschule Wildau sehr angetan. Es gäbe viele clevere Ideen und Potenzial zum Fortsetzen der Arbeiten. Die Bewertung der Projekte aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik fiel entsprechend positiv aus. Für die 17 gekürzten Siegerprojekte geht es am 1. und 2. April beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Schwarzheide weiter. Dort qualifizieren sich die Besten für das 55. Bundesfinale, das vom 21. bis 24. Mai in Bremen stattfindet.

Beim Ostbrandenburger Regionalwettbewerb am 27. Februar bewiesen die 88 Jungforscherinnen und Jungforscher auf vielfältige Art und Weise, dass forschen nicht nur spannend ist, sondern auch Spaß und Erfolg bringt. So beschäftigte sich Lucy Jeansch (17) aus Spremberg mit dem arteriellen Blutdruck in verschiedenen Körperlagen. Die Jury war beeindruckt, in welcher großartigen Untersuchung die Biologin die mögliche Fehleinschätzung von Blutdruckwerten erforscht hat. Ihre intensive Begeisterung für das Thema und ihr hohes

Engagement bei der Erarbeitung von zusätzlichem Wissen über statistische Auswertungen hat überzeugt. Die Jury nominierte die Gymnasiastin für den Landeswettbewerb. Brandenburgs Bildungsstaatssekretärin Ines Jesse ehrte Lucy zudem mit dem Sonderpreis des Bildungsministeriums.

Arne Göthling (17), Gino Martin (16) und Niklas Preisser (17) vom Einstein-Gymnasium Neuenhagen entwickelten ein wiederverwendbares Coolpack aus Gore-Tex. Bereits vor zwei Jahren waren die Chemiker mit ersten Ergebnissen des Forschungsprojektes bei Jugend forscht angetreten, inklusive Nominierung für das Bundesfinale. Für ihre weiteren Untersuchungen haben sich die Gymnasiasten die Markteinführung des Coolpacks zum Ziel gesetzt. Dafür untersuchten die Drei die Wasserdichte der umweltfreundlichen und regenerierbaren Kältekompressoren. Durch die Verwendung von Kautschukflaschen scheint diese behoben. Die Weiterentwicklung des Projektes überzeugte die Jury: Arne, Gino und Niklas wurden für den Landeswettbewerb nominiert.

Mit der Simultanschaltung von Elektromotoren beschäftigten sich die beiden Zeuthener Hugo Frackowiak und Moritz Vogt. Das Urteil der Jury: „Das Projekt leistet einen großartigen Beitrag für mehr Energieeffizienz.“ Die Techniker konnten nachweisen, dass die vier Rotoren synchron laufen. Die Leistung der Schüler von der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ überzeugte die Jury. Belohnt wurden sie mit der Nominierung zum Landeswettbewerb.

Gastgeber Jörg Wiczorke, Leiter der EWE Netzregion Brandenburg/Rügen, gratuliert dem begabten Brandenburger

Nachwuchs bei der feierlichen Preisverleihung und zollt ihm größten Respekt. „Ich bin begeistert, über das naturwissenschaftliche Interesse so vieler Schülerinnen und Schüler. Die Arbeiten verdeutlichen, dass in der Ostbrandenburger Jugend jede Menge Potenzial steckt. Viele kluge Köpfe, Mädchen wie Jungen, haben heute gezeigt, dass es bei ‚Jugend forscht‘ längst nicht nur um reine Wettbewerbsbeiträge geht, sondern auch darum, Ideen zu verwirklichen und unsere Zukunft mitzugestalten.“

Die wieder gestiegene Teilnehmerzahl (89, Vorjahr 83) beim Wettbewerb und die Qualität der Projekte zeigen, dass Naturwissenschaften heute stärker im Fokus junger Menschen stehen, als dies noch vor einigen Jahren der Fall war. Besonders angetan ist Wieczorke davon, dass erstmals mehr Schülerinnen (46) als Schüler (43) dabei waren. „Der Wettbewerb motiviert offenbar, sich für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern“, so Jörg Wieczorke. Der Gastgeber ist überzeugt, dass der Nachwuchs bei seinen Forschungen wichtige Kenntnisse und Kompetenzen im MINT-Bereich erwerben und vertiefen kann. „Jugend forscht bildet also eine sehr gute Basis für die Förderung junger Menschen. Für unser Unternehmen ist es

daher eine Herzensangelegenheit, den Wettbewerb zu unterstützen“, so Jörg Wieczorke weiter.

Auch Brandenburgs Bildungsstaatssekretärin Ines Jesse war sehr angetan von der Qualität der Wettbewerbsbeiträge: „Ich finde es großartig, dass beim Ostbrandenburger ‚Jugend forscht‘-Wettbewerb wieder so viele junge Talente teilgenommen haben! Für das Verständnis von Mathematik, Naturwissenschaft und Technik braucht es Kreativität und Ideenreichtum, Entdeckerlust und Forscherdrang. Bei ‚Jugend forscht‘ können sich Talente weiterentwickeln und Begabungen gezielt gefördert werden. Ich danke der EWE für ihr Engagement, das dem Forschergeist der Jugendlichen immer wieder neue Türen öffnet.“

Der Energiedienstleister EWE ist seit 2001 Patenunternehmen und Ausrichter des Regionalwettbewerbs Brandenburg Ost. Seit der Gründung 1965 sind Kooperationen mit Wirtschaft und Wissenschaft ein Eckpfeiler des Wettbewerbs. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.jugend-forscht.de.

| NADINE AURAS, EWE AG

PROJEKT DES FÖRDERPROGRAMMS INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I

„Paulas Recyclingkünstler“

Seit Dezember 2019 verwandelt sich der Kunstraum Spox 2 jeden Dienstag in eine Werkstatt, hier wird gesägt, geschliffen, lasiert, gebohrt. – Zu diesem Zeitpunkt startete im Wahlpflichtkurs Kunst Klasse 9 das Projekt „Paulas Recyclingkünstler“. Gemeinsam mit Mitarbeitern der ZAL Berlin-Brandenburg GmbH arbeiten rund 20 Schülerinnen und Schüler in einem gemeinsamen Projekt des Förderprogramms INISEK I, welches vom Europäischen Sozialfond (ESF) getragen wird und großzügig finanziell unterstützt.

Wie schon der Projektname verrät, beschäftigen sich die Jugendlichen mit Recyclingkunst, es soll eine Sitzgruppe aus Recyclingmaterialien entstehen, die zum Projektende im Juni 2020 im Schulhaus ausgestellt werden soll und dort Möglichkeiten zum Kommunizieren bieten wird. Daniela Griebel und Ralf Basler, Projektbegleiter von der ZAL Berlin-Brandenburg GmbH loben den Ideenreichtum der Kursteilnehmer. „Man

merkt, dass die Schülerinnen und Schüler Spaß daran haben, scheinbar Nutzloses in schöne Dinge zu verwandeln“, resümiert Herr Basler. Sitzmöbel aus ausrangierten Blechtonnen stehen nun ebenso wie ein alter Tisch, der am Straßenrand zur Entsorgung stand, im Fokus der jungen Künstler. Langsam nimmt das, was eigentlich als Müll entsorgt werden sollte, Formen an. Beim Upcycling werden Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt.

Ziel des Projektes ist es u. a., Team- und Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Während des Arbeitens werden Werkzeuge und Maschinen eingesetzt, die viele der Kursteilnehmer noch nie in der Hand hatten, die aber mittlerweile ganz routiniert angewendet werden.

Ist das Kunst oder kann das weg? Diese Frage beantwortet sich zum Projektende sicherlich von selbst.

| INES BERGER



LENA RÖHLINGS IST BERLINS NACHWUCHSSPORTLER DES JAHRES 2019

Ihre sportlichen Wurzeln liegen in Zeuthen

» Am Abend des 20. Januars 2020 wurde Lena Röhlings (17) im Wintergarten Varieté als Berlins Nachwuchssportler des Jahres 2019 ausgezeichnet. Die in Potsdam geborene und in Mittenwalde lebende Kanutin kann auf eine nahezu perfekte Wettkampfsaison zurückblicken: Beim Canoe-Marathon-Worldcup in Sandvika (Norwegen) siegte sie im Mai 2019 sowohl über die Long distance von 19,6 Kilometern als auch über die Short distance von 3,4 Kilometern. Bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Pitesti (Rumänien) feierte sie mit dem Gewinn der Bronzemedaille im K1 über 1000 Meter im August 2019 ihren bislang größten internationalen Wettkampferfolg. Schließlich sicherte sich Röhlings bei den Deutschen Meisterschaften im September 2019 im K1 die Junioren-Titel über 1000 und 5000 Meter und jeweils die Vizemeistertitel über 200 und 500 Meter. Für diese herausragenden Erfolge war das Kanutalent bereits im Oktober zum Nachwuchssportler des Monats gewählt worden. Initiatoren der jetzt verliehenen höchsten Auszeichnung im Berliner Nachwuchssport sind der Olympia Stützpunkt und Landessportbund Berlin. Das Ergebnis der Wahl spiegelt jeweils zu einer Hälfte das Ergebnis eines breit angelegten Online-Votings und zur anderen Hälfte die Meinung einer Fachjury wider. Nominiert waren die zwölf Nachwuchssportler des Monats des Jahres 2019. Zweitplatzierte ist die Moderne Fünfkämpferin Annika Schneider (18) und Drittplatzierte die Ringerin Olivia Andrich (16).

Kontinuierliche Leistungssteigerung

Röhlings hat ihre sportlichen Wurzeln in Zeuthen beim BSV Akademie der Wissenschaften e. V. (AdW). Dort hat sie ab 2011 unter den damaligen Trainern, Yvonne und Alex Wilde, ihre Grundausbildung im Kanurensport absolviert. Im Schülerbereich (bis 14 Jahre) hat sie sich bei den Regatten durch das Teilnehmerfeld kontinuierlich nach vorn gearbeitet, bis sie sich erste Medaillen bei Ostdeutschen und Deutschen Meisterschaften erkämpfte. „In den ersten Jahren waren mir viele Konkurrentinnen noch körperlich



Fotos: privat

überlegen. Ich war regelmäßig in der Rolle der Angreiferin“, berichtet Lena. „Oft habe ich den Endlauf nur knapp nicht erreicht oder wenn, dann mit dem vierten Platz leider nur die Holzmedaille gewonnen. Da war ich natürlich schon mal traurig“. Letztendlich aber hätten sie solche Ergebnisse immer nur weiter angetrieben und sie davon träumen lassen, „endlich selbst oben auf dem Treppchen zu stehen.“ Im Jugendbereich folgten dann die ersehnten ersten regionalen und auch nationalen Meistertitel.

Zwischendurch wechselte Lena Röhlings von der Kleinen Grundschule Töpchin zur Eliteschule des Sports, der Flatow Oberschule in Köpenick. Zudem wurde sie Mitglied beim SCBG Sport Club Berlin Grünau. „Beim SCBG, der direkt im Bundes- und Landesleistungszentrum in Grünau angesiedelt ist, wurde ich sehr gut aufgenommen und die Trainer Jule und Pablo Döring haben mich beim Übergang in den Trainingsbetrieb des Landeskanoverbandes Berlin sehr gut begleitet.“ Unter der Obhut des leitenden Landestrainers André Heinrich und des Bundestrainers Lars Kober ging es dann für Röhlings rasant voran: Ein konzentriertes Wintertraining 2018/19 hatte die Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaften 2019 zum Ziel. Im April bei der nationalen Sichtungsregatta in Duisburg kam es dann aber viel besser als erhofft: „Ich war sehr gut drauf und schaffte es

unter die ersten fünf Juniorinnen in Deutschland, obgleich ich noch zum jüngeren Jahrgang gehörte“, blickt Röhlings zurück. Auch die internationalen Qualifikationshürden hat sie gemeistert, sodass Röhlings schließlich vom Deutschen Kanuverband gleich für die Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften in Rumänien nominiert wurde.

Dramatisches WM-Finale

Bereits beim ersten internationalen Einsatz für den Deutschen Kanu Verband in 2018 beim Canoe-Marathon-World-Cup im portugiesischen Viana do Castelo hatte Röhlings zwei Bronzemedailles gewonnen. „In Portugal habe ich tatsächlich etwas Blut geleckert. Internationale Wettkämpfe und Siegerehrungen bringen schon eine ganz besondere Atmosphäre mit sich. Dieses tolle Gefühl bereits zu kennen, hat mich bei der Vorbereitung auf die Sprint-WM in Rumänien absolut beflügelt“, hebt die Gymnastin hervor. Die Vorbereitungen der deutschen WM-Mannschaft fanden im Juni und Juli 2019 in Kienbaum und Duisburg statt. Röhlings gelang es, ihr Leistungsvermögen über die 1000 Meter nochmals auszubauen. Wie gut die Form war, zeigte sich bereits bei den Vorläufen. Über alle Vorläufe hinweg war lediglich die ungarische Konkurrentin Vanda Zupko 2/10 Sekunden schneller als Röhlings.



Hochmotiviert brachte die Mittenwalderin dann am Finaltag ihr Boot in die Startanlage ein. Auf das Kommando „Ready-Set-Go“ paddelte Röhlings fulminant los. Erst nach 250 Meter konnte sie das Schiedsrichterboot stoppen. Was war passiert? Eine andere der neun Finalistinnen hatte einen Fehlstart verursacht, was Röhlings und eine weitere Athletin aus Bulgarien bei der enormen Fokussierung auf das Rennen nicht registriert hatten. „Not amused“ war der Gesichtsausdruck von Röhlings und die Aussage des Kommentators nach dem Rennabbruch, denn die ersten 250 Meter sind die schnellsten und auch härtesten bei einem Rennen über 1.000 Meter. Dennoch

zeigte Röhlings keine Nerven, als nur ein paar Minuten später der Neustart erfolgte. Die Ziellinie passierte sie schließlich mit vier Metern Abstand hinter der siegreichen Ungarin Vanda Zupko und einem Meter Abstand hinter der Tschechin Barbara Galadova. „Mein Endspurt war leider nicht so gut wie sonst. Das abgebrochene Rennen hat schon Kraft gekostet.“ Es wäre natürlich besser gewesen, wenn der erste Start funktioniert hätte, wenn alle gleich frisch ins Rennen gegangen wären. „Aber ich habe mich nicht lange darüber geärgert, sondern mich auch über den Gewinn der Bronzemedaille riesig gefreut“, resümiert Röhlings.

Traum im Hinterkopf

Mit dem Verlauf der Saison 2019 ist Röhlings hoch zufrieden. „Es ist eine perfekte Abrundung, dass ich jetzt auch noch Nachwuchssportlerin des Jahres 2019 bin. Diese Auszeichnung bedeutet mir sehr viel, weil sie mir zeigt, dass meine Leistungen wahrgenommen werden, obwohl ich eine Randsportart betreibe.“ Zur Halbzeit des aktuellen Wintertrainings und am Anfang des neuen Jahrzehnts könnte auch der Zeitpunkt dieser Ehrung kaum besser sein. Sie wird Lena Röhlings nochmals einen Motivationsschub geben, für die Verwirklichung ihrer sportlichen Ziele zu trainieren und mit viel Willenskraft zu kämpfen. „Daneben werde ich die schönen Momente, die mir mein Sportlerleben bereitet, in vollen Zügen genießen“, fasst Röhlings zusammen. In

der kommenden Saison wird die sympathische Athletin nochmals in der Juniorenklasse an den Start gehen. Sie möchte sich wieder für die Junioren-Weltmeisterschaften qualifizieren, die im Juli in Brandenburg an der Havel, also praktisch vor der Haustür, stattfinden. Langfristiges Ziel ist die Teilnahme an Olympischen Spielen. „Es ist gut, wenn man einen motivierenden Traum im Hinterkopf hat. Aber ich weiß auch, dass viele Sportler von den Olympischen Spielen träumen, aber nur wenige diesen Traum verwirklichen können. Deswegen konzentriere ich mich vor allem auf die nächsten greifbaren Ziele. Dann kommt man auch insgesamt gut voran“, relativiert Röhlings, die sich in Zukunft auf die 500-Meter-Distanz spezialisieren will. Sofern es sich terminlich vereinbaren lässt, möchte sie aber auch weiterhin an Marathon-Rennen teilnehmen. „Ich mag diese langen Rennen über rund 90 Minuten“, bei denen Lena neben Ausdauer und Kraft auch sehr viel taktisches Vermögen im Rennverlauf und Geschick bei den Portagen beweist. „Daher bin ich super dankbar, dass mir der AdW in Zeuthen, mein Verein, wo ich mit dem Kanurennsport begonnen habe und immer noch sehr gerne bin, die speziellen Marathonboote zur Verfügung stellt und mich auch bei den aufwendigen Wettkampfreisen finanziell unterstützt.“

| FRANK RÖHLINGS, SPORTWART KANU
BSV „AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN“ E. V.

PROGRAMMVORSCHAU DES KULTURVEREINS FÜR 2020

Von A bis Z ... Von Ausflug bis Zille

» Die Jahresplanung des Kulturvereins Zeuthen e.V. für 2020 beinhaltet viele, sehr unterschiedliche und interessante Programmvorhaben, spezielle Angebote zu verschiedensten Themen unter Mitwirkung bekannter und noch nicht ganz so bekannter junger Künstler – ein breites Spektrum aus allen Bereichen des kulturellen Lebens.

Hier kann jeder etwas für sich finden ...

25. April:

Konzert mit Darya Dadykina

Der 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens ist an diesem Abend Programm. Dazu haben wir die junge Pianistin Darya Dadykina in die Alte Feuerwache nach Eichwalde eingeladen.

Sie wird an diesem Abend Beethovens letztes großes Klavierwerk spielen: 33 Veränderungen über einen Walzer von A. Diabelli op. 120. Die im Jahr 1823 fertiggestellten Diabelli-Variationen werden von Musikexperten zu den prominentesten Werken der Musikgeschichte gezählt. Darya Dadykina ist Preisträgerin musikalischer Wettbewerbe in der Ukraine, in Russland und beim Europäischen Klavierwettbewerb von Bremen. Sie trat bei verschiedenen Festivals auf, wie z. B. beim „Bach-Marathon“ im Konzerthaus in Berlin. Mit großem Erfolg gastierte sie bei zahlreichen Konzertreisen in Griechenland, Italien, Österreich, Spanien, Ukraine, Russland, Weißrussland, Usbekistan, China und auch in Deutschland.

5. Mai:

Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung steht ganz im Zeichen der Neuwahl des Vorstandes, der nach zwei Jahren engagierter Arbeit wieder seinen Rechenschaftsbericht vorlegen wird. Die Vorsitzende des Vereins, Ulrike Dolezal, wird darin von vielen großen und kleinen Erfolgen in der Vereinsarbeit berichten und eine aktuelle Vorschau auf die Programmvorhaben des zweiten Halbjahres geben. Der Versammlungsort steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

28. Juni:

„Tribute to John Lennon“

Der 80. Geburtstag sowie der 40. Todestag von John Lennon sind für Saxofonist Matthias Wacker und seine Band Anlass,

Leben und Schaffen dieses Ausnahmekünstlers in einem Programm zu würdigen. Mit den „Beatles“ hat John Lennon einst Popgeschichte geschrieben. In den 1970ern stand er als Solokünstler, Performer und Friedensaktivist im Rampenlicht. Sein Tod im Dezember 1980 löste weltweit eine Welle von Trauer und Entsetzen aus, die bis heute nachwirkt.

Seine grandiose Musik aber wird bleiben: Lieder wie „Let it Be“, „Imagine“, „Yesterday“ und „Give Peace a Chance“ begeistern und berühren nach wie vor. Mit eigenen Arrangements zollen Matthias Wacker und Band dem großen John Lennon Tribut. Eine musikalisch-literarische Veranstaltung in der Miersdorfer Kirche, Zeuthen.



18. Juli:

WasserKultur Zeuthen

„Leinen los!“ heißt es auch in diesem Jahr, wenn die „WasserKultur Zeuthen“ mit neuem Programm an Bord der „MS Olympia“ wieder rund um Zeuthen unterwegs sein wird. Die ursprüngliche Idee von 2013 war es, Zeuthens idyllische Lage am Wasser mit einem kulturellen Highlight zu verbinden. Und genau das ist sehr gut gelungen – die Nachfrage ist so groß, dass jedes Jahr die Karten für alle drei Veranstaltungen um 11, 14 und 17 Uhr stets schnell ausverkauft sind. Literatur, Musik und Bildende Kunst werden sich wie in den vergangenen Jahren auch dieses Mal an Bord ein Stelldichein geben.

3. September:

Ausflug zur Staatl. Gipsformerei Berlin-Charlottenburg

Der Kulturverein lädt seine Mitglieder zu einer Besichtigung und Führung durch die traditionsreichen Werkstätten ein. Die Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin ist die weltweit größte Institution ihrer Art. Seit 200 Jahren werden hier hochwertige Kunstrepiken – überwiegend aus Berliner, aber auch aus europäischen Museen – hergestellt.

Der Treffpunkt ist 13 Uhr vor Ort.

13. September:

Sommerliches Blues-Konzert

Ungewohnte musikalische Klänge an einem ungewöhnlichem Ort: Der Blues macht's möglich! Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt alle Musikliebhaber – besonders alle Fans dieser „traurigen“ Musik – in den Garten der Martin-Luther-Kirchengemeinde Zeuthen ein. Die Band „Confessin' the Blues“ gibt es bereits seit 2010. Den drei Vollblutmusikern gelingt es bei ihren Konzerten immer wieder, ihr Publikum mit „erdiger und handgemachter“ Musik zu begeistern. Das Konzert findet im Rahmen des Gemeindefestes statt.

10. Oktober:

Boogie Woogie – Time in Eichwalde

Nach seinen Gastspielen in den vergangenen Jahren wird der Pianist Christian Bleiming aus Münster wieder zu einem Boogie Woogie-Konzert in die Alte Feuerwache nach Eichwalde kommen. Der „Westfälische Boogie-König“, spielt den traditionellen Stil des Boogie Woogie-Pianos der Altmeister und interpretiert dabei vor allem Klassiker dieses Genres. Die Zuhörer können sich in der gemeinsam vom Kulturverein Zeuthen e. V. und Kind & Kegel e. V. organisierten Veranstaltung auf ein ganz besonderes musikalisches Highlight freuen.

31. Oktober:

Heinrich Zille ... und sein „Milljöh“

Zu diesem literarisch-kulinarischen Genuß lädt der Kulturverein Zeuthen e. V. gemeinsam mit dem Restaurant Leutloff's am Miersdorfer See ein. Das Kalliope-Team lässt an diesem Abend Heinrich Zille in Anekdoten, Geschichten, Zeitzeugnissen, Berliner Liedern, Gedichten und Musik lebendig werden. Besonders die einfachen Berliner liebten ihn: ihren „Pinselheinrich“ und seinen Zeichenstift, mit dem er sie alle berühmt und unsterblich machte. Das Programm zu seinem 90. Todestag ist eine Zeitreise in „Zilles Milljöh“ – ein kleines Kabinettstück der besonderen Art. Dazu passend können sich die Gäste auf typische Berliner Spezialitäten freuen ..., auf ein speziell aus diesem Anlass vom Küchenchef kreiertes Menü, das auch dem großen Heinrich Zille ganz sicher geschmeckt hätte.

DER SC EINTRACHT MIERSDORF ZEUTHEN LÄDT EIN

NEU: SCEMZ-Fantalk

14. November: Atelierbesuch

Auch 2020 ist für die Mitglieder des Kulturvereins e. V. wieder ein gemeinsamer Atelierbesuch geplant: Gastgeberin wird Violeta Vollmer aus Senzig sein. Künstlerisch ist sie in sehr vielen Bereichen unterwegs, sie arbeitet mit ganz unterschiedlichen Materialien und auch die thematische Vielfalt ihrer Arbeiten überrascht und begeistert den Betrachter stets aufs Neue. Geboren wurde Violeta Vollmer-Dundulyte 1966 in Litauen. Sie absolvierte eine Fachausbildung an der Kunsthochschule in Kaunas, wo sie sich auf Leder-Design spezialisierte. Später schaffte sie es, einen der wenigen Plätze für litauische Studierende an der Kunsthochschule im estnischen Tallinn zu bekommen – doch sie verstand kein Estnisch. Dieses Problem, als Fremde in neuer Umgebung zurechtzukommen ist eines der Themen, die sie im Leben wie in der Kunst bis heute beschäftigen.

25. November:

STARDUST SINFONIE – „Sternstunde“ – Live Barock-Musik und Sternenshow

Der 60. Geburtstag von DESY! In einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Kulturverein Zeuthen soll die Gründung dieses international bekannten Forschungszentrums mit einem ganz besonderen Programm gefeiert werden. In einer einzigartigen „Sternstunde“ verschmelzen Musik und Bilder zu einem emotionalen Erlebnis. Mit Live-Musik (Flöte und Cembalo) und Kompositionen von Bach, Vivaldi und Pachelbel sowie Zitaten von Astronauten kann man „The Big Pictures“ – fantastische Bilder von Weltraum und Erde – genießen.

Das ist unsere Programmvorschau für das Jahr 2020 – von A bis Z – so sieht sie aus! Wir hoffen, dass sich davon viele Kulturinteressierte rund um Zeuthen angesprochen fühlen und sich für die eine oder andere Veranstaltung begeistern werden. Natürlich kann sich in unserer Planung immer noch etwas ändern – das Jahr ist noch lang! Und eventuell können auch Veranstaltungen ergänzend dazu kommen – auch das ist möglich.

Unser Tipp: Am besten regelmäßig auf unserer Homepage nachschauen unter www.kulturverein-zeuthen.de

» Der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen lädt seine Mitglieder, Fans und Anhänger zu einer neuen Veranstaltungsreihe unter dem Namen „SCEMZ Fantalk“ ein.

In losen Abständen werden im Vereinsheim – Gasthaus am Sportplatz – am Wüstemark Weg Sportler/Trainer aus Gegenwart und Vergangenheit vorgestellt, um aus ihrer Karriere zu berichten. Die Idee des ehem. Fußballprofis und Vereinsmitgliedes Peter Kaehlitz hat der Verein aufgegriffen, und so wird beim ersten

Fantalk am Freitag, den 13. März ab 19 Uhr Olaf Seier (ehemaliger Spieler des BFC und des 1. FC Union und auch Profi in Carracas) Rede und Antwort stehen.

Moderiert wird das Ganze durch den Sportjournalisten Gregor Ruhmöller. Zunächst werden Moderator und Olaf Seier im direkten Gespräch sein, anschließend können und sollen die Zuhörer/Zuschauer auch selbst Fragen stellen.

Für die Erstausgabe ist der Eintritt zum Fantalk kostenfrei.

| ANDRÉ WITTMANN, SCEMZ 1912 e. V.



**Flohmarkt
Kinderkiste**

WANN?
Am 28. März 2020 von 9.00 bis 13.00 Uhr

WO?
Grundschule am Wald,
Forstallee 66 in Zeuthen

Die Einnahmen kommen den Fördervereinen zu Gute.
Alle Info's unter:

Förderverein
Grundschule am Wald Zeuthen e.V.
www.primolo.de/node/9332

Förderverein
Kinderkiste Miersdorf e.V.
www.förderverein-kikiki.de

kinderflohmarkt-zeuthen@web.de

BEWEGTE FRAUEN LADEN EIN ZUM REFLEKTIEREN UND DISKUTIEREN

Wie sind wir geworden was wir sind

» Wir ANIMATAs fühlten uns provoziert vom diesjährigen Motto der 30. Frauenwochen in Brandenburg: „Zurück in die Zukunft“. Wir fühlten uns herausgefordert und schnell waren wir bei Themen, die sich rund um Frauenbilder und Frauenrollen drehten und wie wir das in unserem Leben erlebt und ausgefüllt hatten und haben. Wie selbstverständlich war für fast alle von uns Berufstätigkeit und Familie. Woher kam diese Selbstverständlichkeit und was ist aus ihr heute geworden? Mancher von uns ist gleich ein weibliches Vorbild oder eine inspirierende Person eingefallen, die maßgebliche Impulse für das eigenen Werden und Rollenverständnis gegeben haben und andere sagten „So wie meine Mutter wollte ich nie sein“.

Spannend! Und dann beschäftigten uns natürlich auch die Fragen, was wir durch die Wende gewonnen und was auch verloren haben. Ich erinnere mich an Sätze wie „Ihr DDR-Frauen musstet ja arbeiten!“ und eine gewisse Wut darüber. Ich fühlte mich in erster Linie als Mensch und dann irgendwie auch als Frau. Es bedurfte der Reibung mit den konsequenten Feministinnen, um mein eigenes Frauenbild zu schärfen.

Wir ANIMATAs haben selbst so unterschiedliche Lebenswege und auch Vorstellungen davon, welchen Platz wir uns wo nehmen und wie eine weibliche Zukunft aussehen wird. Wir sind neugierig auf mehr geworden. Und so stand der Entschluss schnell fest – es lohnt sich, das Themenfeld mit seinen Facetten aufzufächern und mit einem Angebot im Rahmen der 30. Frauenwoche dabei zu sein. Wir wollen mit vielen Interessierten – Männern und Frauen – in den Austausch gehen.

Wir wollen uns erinnern, von wem wir beeindruckt waren und wie sich das auf unseren Lebensweg ausgewirkt hat. Kommen Sie am 24. März dazu und erzählen Sie uns, wie Sie Frauenbilder heutzutage in den öffentlichen Medien erleben oder auch mit welchen Erwartungen Sie konfrontiert werden.

Wir werden Mosaiksteinchen der Frauengeschichte herbeiholen und uns Frauengeschichten erzählen. Ausgesprochen neugierig sind wir auf die Vorstellungen und Visionen von der weiblichen Zukunft.

Fühlen Sie sich im positiven Sinne provoziert und also herzlich eingeladen, am 24. März eine weitere Seite zum Thema



Foto: Animata e.V.

animata-unternehmerinnen.de

DISKUSSIONSABEND

ANIMATA-Diskussionsabend
Im Rahmen der Frauenwoche 2020 „Zurück in die Zukunft“

Wir ANIMATAs möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen über

Frauengeschichte und Frauengeschichten

Wir freuen uns auf Sie!
ANIMATA – Allianz der Unternehmerinnen
Berlin-Brandenburg e.V.

24.03.2020
17:30 bis 19:30 Uhr
Bürgerhaus Zeuthen



einzubringen – denn je facettenreicher umso strahlender ein Edelstein.

Zeigen wir uns unsere Stärken! Beleben wir weibliche Geschichte! Seien wir solidarisch verbunden! Wir freuen uns auf Sie!

| ANIMATA – ALLIANZ DER UNTERNEHMERINNEN
BERLIN-BRANDENBURG E.V.

INFO

Frauengeschichte und Frauengeschichten

Dienstag, 24.03.2020
17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Zeuthen,
Goethestraße 26b,
15738 Zeuthen.

AB SOFORT ERHÄLTlich SOWIE KOSTENLOS ONLINE BESTELLBAR

Das neue Gastgeberverzeichnis 2020/2021

» Alle zwei Jahre ist es so weit – das Gastgeberverzeichnis des Dahme-Seenlandes wird neu aufgelegt. Neben Hotels & Pensionen, Ferienwohnungen & Ferienhäuser, Ferienzimmer und Kinder- & Jugendunterkünften, sind auch Campingplätze und Haus-

boote aufgeführt. Das Verzeichnis wird im Landkreis Dahme-Spreewald ausgelegt und auf Anfrage deutschlandweit verschickt. Es ist kostenlos. Im August 2020 wird es einen Nachdruck geben. Dieser berücksichtigt Änderungen und Neueinträge.

Ansprechpartnerin dafür ist Frau Förster (p.foerster@dahme-seenland.de / 03375 252018).

| NORMAN SIEHL,
TOURISMUSVERBAND DAHMESEEN E. V.

JETZT MITMACHEN UND ANGEBOtE ONLINE EINTRAGEN!

Europäische Tage des Kunsthandwerks ETAK

» Das Handwerk im Land Brandenburg veranstaltet vom 3. bis 5. April 2020 erneut die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK). Kunsthandwerker und Designer sowie Museen und Hochschulen laden in ihre Werkstätten und Ateliers zum Zuschauen und Mitmachen ein. An insgesamt drei Tagen sollen Besucher nicht nur den Profis bei der Arbeit über die Schulter schauen, sondern sich auch selbst kreativ ausprobieren können.

Interessierte Kunsthandwerker aller Gewerke können sich an dieser Veranstaltung, die der Handwerkskammertag

des Landes Brandenburg ausrichtet, beteiligen und ihre Termine für Werkstattführungen, Workshops und andere Programmpunkte ab sofort kostenfrei online eintragen.

Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Vielfalt von Kunsthandwerk und Design zu begeistern, den Erfahrungsaustausch unter Berufskolleginnen und -kollegen zu fördern und neue Märkte zu erschließen. Die Vielfalt der Angebote soll zugleich einen guten Überblick über die verschiedenen Ausbildungsberufe im gestaltenden Handwerk vermitteln.

Die Initiative zu den Europäischen Ta-

gen des Kunsthandwerks ging im Jahr 2002 vom französischen Ministerium für Handwerk aus. Der dortige Erfolg motiviert inzwischen 18 weitere Länder, darunter Spanien, Portugal, Italien, Österreich, Belgien, Luxemburg, Lettland, Irland und die Schweiz, sich an dieser europäischen Veranstaltung zu beteiligen. Die Teilnahme ist sowohl für Anbieter als auch für Besucher kostenlos, Materialkosten können erhoben werden.

INFO

Jetzt kostenfrei teilnehmen und Angebot eintragen: <https://brandenburg.kunsthandwerkstage.de/>

ANE-ELTERNBRIEF 30: 4 JAHRE, 6 MONATE

Selbständig und mit viel Selbstvertrauen

» Viereinhalbjährige können schon ganz schön groß sein – jedenfalls fühlen sie sich so. Sie trauen sich fast alles zu und können genau sagen, warum sie etwas wollen, auch wenn sie es nicht sollen. Mit aller Macht wollen sie zeigen, dass sie schon allein zurechtkommen. Das geht nicht immer in dem Tempo und auf die Weise, die Eltern sich vorstellen – trotzdem ist es wichtig, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu fördern. Ein Kind, das jetzt lernt, wie es sich Neues erschließen kann, wird auch später auf diese Fähigkeit vertrauen können. Entscheidend ist nicht, ob Ihr Kind etwas schon kann, sondern ob es versucht, schwierige Situationen zu meistern, ohne bei Misserfolgen gleich aufzugeben. Sie können Ihrem Kind dabei helfen, indem Sie nicht nur das Ergebnis loben, sondern auch den Versuch: Geht doch schon ganz gut! Versuch es mal so, dann geht es bestimmt

noch besser. Ein viereinhalbjähriges Kind sollte auch damit anfangen, in bestimmten Bereichen für sich selbst zu sorgen: An- und Ausziehen, Waschen, Zähneputzen, mit Messer und Gabel essen. Kann Ihr Kind noch kein Butterbrot schmieren, weil Sie das bisher lieber selbst gemacht haben? Lassen Sie es mit dem Kindermesser selbst ausprobieren. Streckt es Ihnen Arme und Beine entgegen, weil Sie es morgens lieber schnell anziehen als zu warten? Kalkulieren Sie mehr Zeit ein und lassen Sie es das selbst machen. Abends können Sie zusammen die Kleider so hinlegen, dass es weiß, was in welcher Reihenfolge drankommt. Den richtigen Fuß in den richtigen Schuh stecken ist schwierig – da können zwei kleine Punkte an den Außenseiten der Schuhe helfen. Schleife binden kann man gut zu zweit – das Kind macht die Schlaufen, Mama oder Papa bindet sie zusammen.

Fragen Sie auch die Erzieherin im Kindergarten, wo Ihr Kind Unterstützung braucht. | SABINE WECZERA M. A.

ELTERNBRIEFE BRANDENBURG

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

AUSBAU DES ONLINE ANGEBOTES BEI DER KFZ ZULASSUNGSBEHÖRDE

Zulassung ab sofort voll automatisiert möglich

» Im Landkreis Dahme-Spreewald kann die Autozulassung ab sofort bequem von zu Hause aus erledigt werden. Mit der internetbasierten Fahrzeugzulassung (i-Kfz) werden weitere Behördengänge überflüssig.

Damit dieses Angebot genutzt werden kann, sind jedoch einige Voraussetzungen zu beachten. Notwendig dafür sind der neue Personalausweis (nPA) mit Online-Ausweisfunktion (eID) und ein Lesegerät oder ein Smartphone mit kostenloser „AusweisApp2“, um sich über den heimischen PC ausweisen zu können. Je nach Vorgang sind weitere Daten und Unterlagen (z. B. eVB-Nummer für die Versicherung, Bankverbindung für die Kraftfahrzeugsteuer) vorher einzuholen. Bürger können so Wunschkennzeichen reservieren, ihr Auto außer Betrieb setzen, eine Wiedenzulassung vornehmen, das Fahrzeug umschreiben, neu zulassen oder ihre Adresse ändern. „Damit lässt sich der gesamte Lebenszyklus eines Fahrzeuges von der Neuzulassung bis zur Abmeldung online abwickeln“, sagt Carsten Brumme, Leiter des Straßenverkehrsamtes.

Eine weitere Voraussetzung ist ein nach dem 01.01.2018 in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenes Fahrzeug oder Neufahrzeug. Nur somit ist sicher-

gestellt, dass das Fahrzeug mit allen erforderlichen Fahrzeugpapieren ausgestattet ist, damit die Online-Zulassung erfolgreich ist.

Nach erfolgreicher Online-Zulassung erhält der Antragsteller die Zulassungsbescheinigung Teil I oder II und die Stempelplaketten mit einer entsprechenden Anleitung zur Verwendung per Post zugesandt.

Gleichzeitig erhält der Antragsteller einen Bescheid. Der Bescheid muss entweder ausgedruckt oder elektronisch auf dem Smartphone mitgeführt werden. Damit kann dann das Fahrzeug sofort be-

wegt werden. Wenn die Plaketten mit der Post zugestellt worden sind, müssen diese selbstständig auf die Kennzeichen geklebt werden.

Zu beachten ist jedoch, dass dieser Service zunächst nur natürlichen Personen (keine Firmen) zur Verfügung steht.

Der Onlineservice „i-Kfz“ kann über das Internetportal ikfz.brandenburg.de/ikfz/de oder über einen Link auf der Internetseite des Landkreises Dahme-Spreewald unter dem Menüpunkt Bürgerservice „i-Kfz“ erreicht werden.

| LANDKREIS DAHME-SPREEWALD, PRESSESTELLE

Hintergrund

Die internetbasierte Fahrzeugzulassung wird in einem landesweiten Kooperationsprojekt des Innenministeriums realisiert. Dabei stellt das Land Brandenburg den kreisfreien Städten und Landkreisen die notwendige Digitaltechnik zur gemeinsamen Nutzung bereit. Das i-Kfz-Kompetenzteam des Landes Brandenburg hat unter der Leitung des Landkreises Dahme-Spreewald seit dem 07.12.2015 zunächst das gemeinsame Portal der 1. und 2. Stufe der internetbasierten Fahrzeugzulassung entwickelt.

Damit konnten Fahrzeuge online außer Betrieb gesetzt und auf den gleichen Halter wieder zugelassen werden. Mit einer offiziellen Präsentation wurde die 3. Stufe am 08.01.2020 im Landkreis Elbe-Elster gestartet. Neben dem Landkreis Elbe-Elster gehört die Zulassungsstelle des Landkreises Dahme-Spreewald zu den ersten Behörden, die diesen Service den Bürgern vollumfänglich anbietet. In den kommenden Wochen und Monaten werden auch die anderen 16 Zulassungsbehörden in den kreisfreien Städten und Landkreisen Brandenburgs die internetbasierte Fahrzeugzulassung umsetzen.

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

13.03. FREITAG

19:00 Uhr | SCENZ Fantalk

Olaf Seier, ehemaliger Spieler des BFC und des 1. FC Union und auch Profi in Carracas steht Rede und Antwort. Moderiert durch den Sportjournalisten Gregor Ruhmüller. Eintritt frei.

► *Gasthaus am Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg 2*

14.03. SAMSTAG

15:00 Uhr | Heimspiel A-Junioren SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Brandenburgliga 2019/20

► *SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V. gegen TSG Bernau, Sportplatz Wüstemarker Weg 2*

20:00 Uhr | THE WORLD OF MUSICALS – Alle Hits in einer Show!

Diese einzigartige Gala bietet eine Zusammenstellung aller großen Hits aus der faszinierenden Welt der Musicals mit hochkarätigen Sängerinnen und Sängern sowie sechsköpfigem Tanzensemble. Moderne LED-Bühnentechnik und authentische Kostüme sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente. Tickets bei Drolli Zookauf, bei Wildau Ticket & more und an allen bekannten VVK-Stellen und direkt vom Veranstalter unter 0365-5481830 und www.worldofmusicals.de

► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

17.03. DIENSTAG

15:00 Uhr | Frühlingsbasteln

Traditionelles Frühlingsbasteln mit Frau Fischer in der Gemeinde- und Kinderbibliothek. Für die Materialien wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

21.03. SAMSTAG

15:00 Uhr | „Wundersame Frauen“ in Fontanes Wanderungen

Dr. Gabriele Radecke und Robert Rauh zu Gast in Zeuthen: Fontanes „Wanderungen“ werden von Männern dominiert. Während in seinen Romanen Frauenfiguren im Mittelpunkt stehen, überwiegen in dem vierbändigen Monumentalwerk Männerthemen und Männerbiografien. Dieser Auswahlband zeigt jedoch, dass die „Wanderungen“ nicht nur von „tüchtigen Kerlen“ handeln. Die elf Einzelporträts bilden ein faszinierendes Panorama von Frauengestalten, die Kultur und Geschichte des Landes auch unabhängig von „ihren“ Männern entscheidend geprägt haben. Die Herausgeber des Buches „Wundersame Fraaen“ (Manesse Verlag) stellen drei Biografien vor und präsentieren aktuelle Recherche-Ergebnisse.

► *DESY, Platanenallee 6*

24.03. DIENSTAG

17:30 Uhr | Wie sind wir geworden was wir sind Frauengeschichte – Frauengeschichten

Die ANIMATAs fühlten sich provoziert vom diesjährigen Motto der 30. Frauenwochen in Brandenburg: „Wie selbstverständlich war für fast alle von uns Berufstätigkeit und Familie. Woher kam diese Selbstverständlichkeit und was ist aus ihr heute geworden?“

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b*

24.03. DIENSTAG

18:00 Uhr | Einwohnerversammlung: Zwischenstand Standortsuche für eine neue Grundschule

► *Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen, Schulstraße 4*

27.03. FREITAG

18:30 Uhr | „Hier wächst nichts“

Jörg Pfnennig Schmidt & Jonas Reif mit Notizen aus unseren Gärten. Eine Lesung von Jonas Reif. Eintritt frei. Reservierungen bitte unter bibliothek@zeuthen.de oder (033762) 93351.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

28.03. SAMSTAG

9:00 Uhr | Flohmarkt Kinderkiste

Die Fördervereine der Grundschule am Wald e.V. und der Kinderkiste Miersdorf e.V. laden herzlich zum Flohmarkt ein. In bewährter Form und Umgebung wechselt wieder so einiges den Besitzer. Einnahmen kommen den Fördervereinen zu Gute.

► *Grundschule am Wald, Forstallee 66*

11:00 Uhr | Lehrveranstaltung der Gartenfreunde Zeuthen e. V.

Die Obsternte und die Attraktivität von Beerensträuchern werden maßgeblich durch den fachgerechten Schnitt beeinflusst. Alte Obstgehölze prägen unsere Gärten und es lohnt sich die Mühe um ihre Erhaltung. Der Praxiskurs vermittelt Grundlagen, Schnittregeln und praktische Vorführungen.

► *Vereinshaus Heinrich-Heine-Str. 21 Richtung Nordschanke*

15:00 Uhr | Heimspiel SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Brandenburgliga 2019/20

► *SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V. gegen Oranienburg, Sportplatz Wüstemarker Weg 2*

29.03. SONNTAG

11:00 Uhr | Heimspiel A-Junioren SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Brandenburgliga 2019/20

► *SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V. gegen FC Schwedt 2, Sportplatz Wüstemarker Weg 2*

16:00 Uhr | Kunst & Genuss – Matinee Live-Musik mit

dem „ENSEMBLE UFERLOS“

Andreas Bayless (Söhne Mannheims), Sonny Thet (Bayon). Genießen Sie die Klänge dieser Ausnahme-Künstler in angenehmer Atmosphäre bei einem 3-Gänge Menü! 47,00 €

► *Leutloff's Wirtshaus am See, Schulzendorfer Straße 5 – 6*

02.04. DONNERSTAG

18:00 Uhr | Jubiläumskonzert Grundschule am Wald

25 Jahre Grundschule am Wald Zeuthen heißt auch 25 Jahre Kinderchor (seit zehn Jahren „Zeuthener Grünschnäbel“). Wir wollen dies feiern und laden alle ehemaligen Sänger und Sängerinnen zum Singen ein.

► *Sporthalle der Grundschule am Wald, Forstallee 66*

04.04. SAMSTAG

10:00 Uhr | Umwelttag in Zeuthen

Fünf Waldgebiete von Unrat befreien und für die schöne Jahreszeit vorbereiten. Im Anschluss Dankeschön-Grillen auf dem Rathausplatz (siehe Seite ...)

► *diverse Waldgebiete sowie Rathausplatz*

06.04. MONTAG

19:00 Uhr | Literaturgespräch über das Buch „Ursula“ von Gottfried Keller

Mit der Erzählung „Ursula“ setzte Gottfried Keller seiner Heimatstadt Zürich und der Zürcher Reformation ein literarisches Denkmal. Erzählt wird eine tragische Liebesgeschichte in den Wirren des 16. Jahrhunderts. (in der Gemeindebibliothek vorhanden)

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

07.04. DIENSTAG

18:30 Uhr | „Platanenallee“

Ein Roman von Nicci Schmieder, die an diesem Tag zur Lesung mit anschließender Signierstunde einlädt. Eintritt frei. Reservierungen erforderlich unter bibliothek@zeuthen.de

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-561
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Leiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Bürgerempfang	☎ 753-599
Digitales Rechnungswesen	☎ 753-584
Personal	☎ 753-511
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Sabine Weller	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita, Wahlen	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiterin: Erika Brüsehaber	☎ 753-0
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535
Brandschutz	☎ 753-544

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schüneck	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-563/572
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Bauhof	☎ 753-591
Gebäudewirtschaft	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft (Schillerstr. 58)	☎ 753-538/539
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde
☎ (030) 67502 / 301

Montag/Freitag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gkaw-zeuthen.de, www.gkaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hortdervhg@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000

E-Mail: kita-miersdorf@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: kiga-zeuthen@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: kita-maximgorki@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134

E-Mail: kita-pustelblume@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

Öffnungszeiten:

Di 13:00–19:00 Uhr, DO 13:00–19:00 Uhr

Fr 13:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–13:00 Uhr

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,

E-Mail: sven@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

► DO | 12. März | 19:00 Uhr | Hauptausschuss | Mehrzweckraum

► DI | 17. März | 19:00 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie | Mehrzweckraum

► DO | 19. März | 18:30 Uhr | Regionalausschuss der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf | Volkshaus Wildau

► DI | 24. März | 19:30 Uhr | Gemeindevertretung, Mehrzweckraum

► DO | 2. April | 19:00 Uhr | Hauptausschuss, Mehrzweckraum

Alle Generationen im Einsatz.
Selbst die Jüngsten helfen
beim Hausputz in der Natur.



Fotos: Kathi Mende

Für eine saubere Landschaft

18. Umwelttag am 4. April 2020 in Zeuthens Wäldern

» Wer mit offenen Augen durch Zeuthens Wälder streift, wird leider an einigen Stellen immer wieder widerrechtlich entsorgten Müll finden. Egal ob Verpackungen, Flaschen, Zigarettenschachteln und leider oft auch Sperrmüll – es ist nicht nur unansehnlich, sondern schadet auch der Tier- und Pflanzenwelt. Aus diesem Grund veranstaltet die Gemeinde Zeuthen in jedem Jahr den Umwelttag – in diesem Jahr immerhin schon den 18.

Eingeladen werden verschiedene örtliche Vereine, Organisationen und natürlich auch Privatpersonen, die in den vier Waldgebieten der Gemeinde die Hinterlassenschaften rücksichtsloser Mitmenschen aufsammeln. Die Gemeinde stellt für die Sammelaktion Handschuhe, Zangen und Müllsäcke zur Verfügung. Wer sich beteiligen möchte, kann dies gern am Samstag, 4. April 2020 von 9 bis 11 Uhr in folgenden Waldgebieten:

Am Heideberg: Schmöckwitzer Straße, Waldpromenade, Amselstraße
► Treffpunkt: vor dem ehemaligen Postgelände

Kienpfuhl: Parkstraße, Teltower Straße, Mainzer Straße
► Treffpunkt: Teltower Straße / Ecke Mainzer Straße

Miersdorfer Chaussee/Flussviertel: Hankelweg inkl. Elbestraße und Am Staatsforst
► Treffpunkt: Hankelweg / Ecke Donaustraße

Zeuthener Heide: Seestraße, Nürnberger Straße
► Treffpunkt: Nürnberger Straße / Ecke Würzburger Straße

Der eingesammelte Müll wird in blauen Säcken in Containern oder am Straßenrand abgestellt und von Mitarbeitern des Bauhofs zu dem bereitstehenden Sammelcontainer auf dem Bauhof trans-

portiert. Von dort aus wird der Müll ordnungsgemäß entsorgt.

Bürgermeister Sven Herzberger wirbt um Unterstützung für diese wichtige Aktion: „Helfen Sie uns, die Landschaft und Natur für ungestörte Bewegung, Entspannung und Geselligkeit herzurichten. Unsere Gemeinde ist geprägt durch Wälder, die durchwandert werden wollen. Damit hier all die Besonderheiten auch in diesem Jahr bewusst wahrgenommen werden können, sind leider Arbeitseinsätze notwendig, ist doch wieder viel Müll und Unrat hinterlassen worden.“

Zum Abschluss des Umwelttages lädt der Bürgermeister alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Imbiss auf dem Rathausplatz ein.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Ein willkommener Abschluss: Der Bürgermeister lädt zum Imbiss auf den Rathausplatz.

Zeuthen ist...

kreativ!



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

Hier auf Hankels Ablage schrieb
THEODOR FONTANE
im Mai 1887 die letzten Kapitel
seines Romans
IRRUNGEN, WIRRUNGEN

Einige Kapitel wohlgetan,
Spielen an der Gortitzer Bahn.
Ein Kuss, was ist er wenn Züge brausen
Vorüber an Schmöckwitz
und Wusterhausen

Schon Theodor Fontane nutzte die schöne Gegend für sein literarisches Wirken, wie der Gedenkstein auf dem Fontanepatz zeigt.

Foto: Oli Hein

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 8. April 2020. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 25. März 2020.